



s'Dorfgspröch

Blumen-Bilderrätsel **Seite 50 – 54**



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	1	Sonderwoche	66
Terminkalender	2	Juni-Bummel 1. Sek.	67
Aktuelles aus dem Gemeinderat	3	Juni-Bummel 2. Sek.	67
Beschlüsse	3	Projektpräsentation	67
Die Spitex-Lernende berichtet	8	Schule Ottoberg	69
Gemeindeverwaltung	11	Klassenlager	69
Personelles	11	Evangelische Kirchgemeinde	71
Neue Öffnungszeiten Steueramt	13	Gottesdienste	71
Lehrabschluss	13	Chrabeltreff Märstetten	72
Neue Lernende	14	Frauentreff	73
1. Augustfeier	14	Soundnight	74
Neugestaltung Michaels-Kreisel	17	Katholische Kirchgemeinde	75
Unterflurcontainer Ottoberg	18	Neue Kontaktperson	75
Sanierung Wanderweg	19	Gottesdienste	76
Amt für Umwelt	20	Schnuppergruppenstunden	76
Bauverwaltung	21	Sternmarsch	76
Bäume und Sträucher schneiden	21	Firmung 17+	76
Technische Gemeindewerke	22	Kinderkleider- und Spielsachenbörse	76
Elektrizitätsversorgung	22	Offener Mittagstisch	77
Allgemeine Informationen	23	Ökum. Fiire	77
Pilzkontrolle	23	Eidg. Dank-, Buss- und Bettag	77
Perspektive Thurgau	24	Orgelkonzert	77
Kopf des Monats	26	Jugendgottesdienst	78
Aus Koni's Küche	29	Ökum. Taizé-Abende	78
3 Fragen an...	30	Erntedank-Familiengottesdienst	78
Seniorenrat	32	Antike Strassenlampe	78
Spielnachmittag	32	Aus den Vereinen	79
Mittagstisch	32	Landfrauen	79
Herbstausflug	33	Kinderturnen	79
Wir gratulieren...	34	Männerchor Märstetten	80
Märstetter Gewerbe	36	Turnfahrt in den Jura	82
Bildseite der grosse Regen	39	Dachboden-Brocki	83
Bürgergemeinde Märstetten	40	Frauenverein Märstetten	84
Erfreulicher Gewinn	40	Spitex	85
Gewerbeverein	42	Schlussgedanke	85
Gewerbeverein plant Ausstellung	42	Samariterverein	86
Dies und Das	46	Muki-Vaki-Turnen	86
Vier Jahrzehnte Malerhandwerk	46	23. Faustballturnier	87
«s'Dorfgespräch» im Bodensee TV	48	Pro Senectute	88
Gewinner Bilderrätsel	49	Anno dazumal	89
Bilderrätsel	50 – 54	Bild des Monats	90
Kleine Oper Märstetten	55	Impressum	91
Zeitgut	57	Entsorgungskalender 2021	92
Primarschule Märstetten	59	Wichtige Telefonnummern	US 3
Kredit klar angenommen	59		
Abschied Gaby Czirik	62		
SZ Weitsicht	65		
Abschlussabend	65		

Umschlagseite: Blumenwiese im Euggelberg



Aus der Redaktion

Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Kürzlich ist mir beim Aufstehen ein Missgeschick passiert. Durch meine Unachtsamkeit ist ein Topf mit Orchideen auf den Boden gefallen und zersplittert. Ähnliches ist ihnen allen bestimmt auch schon passiert. Einmal nicht gut aufgepasst und schon landet die Flasche, das Glas, der Teller oder die Tasse auf dem Boden und zerspringt in hundert kleine Teile.



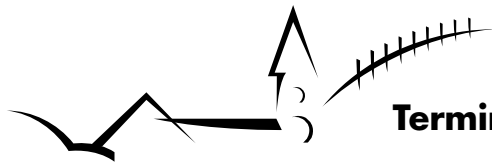
Das Scheitern des Rahmenabkommens, das in den vergangenen Jahren massgeblich unter den Fittichen der FDP-Bundesräte stand, sei für die Freisinnigen kein **Scherbenhaufen**, sagt deren Präsidentin Petra Gössi anfangs Juni, man komme nämlich jetzt einen Schritt weiter.

Ärgerlich, aber nicht ganz so schlimm, denn –wie heisst es doch so schön im Volksmund? **Scherben** bringen Glück! Aber gilt das auch für alle? Meine Recherchen haben ergeben, dass es verschiedene Quellen, die auf die Herkunft und Bedeutung dieser weitherum bekannten Redensart erklärt wird. Ein Teil von ihnen führt auf sprachliche oder religiöse Rituale zurück, während andere auf einen esoterischen oder abergläubischen Ursprung hinweisen. Alle haben aber eine Gemeinsamkeit: Sie gehen davon aus, dass **nicht alle Arten von Scherben Glück bringen**.

Gewisse Herkunftsquellen sagen aus, dass nur Scherben aus Keramik, Ton oder Porzellan Glück bringen. Das ergibt sich aus dem Begriff selbst, denn als **«Scherben»** werden im Keramik-Fach alle keramischen Erzeugnisse bezeichnet – in manchen Gegenden auch Tongefässe. Aus Überlieferungen geht hervor, dass Gefässe aus Ton oder Keramik seinerzeit als Vorratsbehälter dienten. Und sofern diese reich gefüllt waren, brachten sie ihren Eigentümern Glück. Das beste Beispiel dafür, dass Ton-, Keramik- oder Porzellanscherben auch heute noch Glück bringen, liefert der Brauch, dass an gewissen Orten die Gäste und das Brautpaar vor der Hochzeit alte Tassen, Teller und anderes Geschirr zerstören, denn das Klirren der zerbrechenden Keramik soll böse Geister vertreiben und dem Paar Glück bringen. Am schlimmsten soll es sein, wenn ein Spiegel kaputtgeht, denn Spiegelscherben sollen am meisten Pech bringen, nämlich ganze sieben Jahre. Die Erklärung mutet esoterisch an: Spiegel sollen die Seele desjenigen beherbergen, der in ihn hineinschaut. Zerbricht er den Spiegel, zerbricht er damit seine Seele. Die sieben Jahre Pech entsprechen der Zeit, die eine Seele zum Heilen braucht – wie man sagt.

Ich jedenfalls wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Glück – wenn auch ohne Scherben.

Ihr



Terminkalender 2021

September 2021

- Dienstag, 21.09.2021** **Mütter- und Väterberatung**
14:00 – 16:00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Dienstag, 21.09.2021** **Kleiderbörse, Gemeinnütziger Frauenverein**
ganzer Tag im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Samstag – Sonntag** **Abstimmungswochenende**
25./26.09.2021 Eidg. und kantonale Abstimmungen sowie Gemeindeabstimmung neue Gebühren- und Abgabeordnung Bauwesen

Oktober 2021

- Dienstag, 19.10.2021** **Mütter- und Väterberatung**
14:00 – 16:00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Samstag, 30.10.2021** **Abendunterhaltung Männerchor**
13.30/20.00 Mehrzweckhalle Weitsicht, Märstetten

Voranzeige

Donnerstag, 18.11.2021 Gemeindeversammlung Budget

IN EIGENER SACHE:

Die vorliegende Ausgabe des Dorfgsprächs übersteigt den Umfang von 80 Seiten. Wir bitten alle Verantwortlichen von Institutionen und Vereinen inskünftig darauf zu achten, dass die Beiträge max. zwei Seiten umfassen.



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Beschlüsse vom 31.05.2021

Genehmigte und behandelte Bauvorhaben

- Grünig Hannes, Im Chapf 8, 8561 Ottoberg
Parzelle 3178 – Im Chapf 12, 8561 Ottoberg
BG 2021-0008 – Projektänderung zu BG 2019-0060 (Erstellung Aussentreppe, Aussencheminée und Entwässerungsrinne, Änderung Aussengeräterraum, Fens-tereinteilung, Stützmauer und Veloabstellplatz)
- Ilg Esther, Unterholzstrasse 24, 8561 Ottoberg
Parzelle 209 – Zielstrasse 2, 8560 Märstetten
BG 2021-0034 – Ersatz bestehendes Garagendach durch Wellblechdach
- Vogel Marcel, Hinterer Ruberbaum 6, 8561 Ottoberg
Parzelle 832 – Zielstrasse 6, 8560 Märstetten
BG 2021-0033 – Ersatz bestehendes Garagendach durch Wellblechdach
- Sekundarschulgemeinde Weinfeld, Freiestrasse 5, 8570 Weinfeld
Parzelle 1098 – Bahnhofstrasse 41, 8560 Märstetten
BG 2021-0021 – Neubau Fluchtröhre und Sanierung Entwässerung Notausstiege

Beschlüsse vom 15.06.2021

Genehmigte und behandelte Bauvorhaben

- Geiger Paul, Frauenfelderstrasse 4, 8560 Märstetten
Parzelle 757 – Frauenfelderstrasse 4, 8560 Märstetten
BG 2021-0016 – Erstellung Wärmepumpe
- Politische Gemeinde Märstetten, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten
Parzelle 2841 – Schösslistrasse 4, 8561 Ottoberg
BG 2020-0055 – Unterflurcontainer
- Boltshauer Ernst, Gillhofstrasse 7, 8560 Märstetten
Parzelle 782 – Alte Gillhofstrasse 2, 8560 Märstetten
BG 2021-0027 – Erstellung Kamin

- Abwasserzweckverband Region Märstetten, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten
Parzelle 622 – Breitfeld 1, 8560 Märstetten
BG 2021-0028 – Erstellung Doppelgarage, Zaun und Hydrant
- Bieri Johann, Feldhof 3, 8561 Ottoberg
Parzelle 3267 – Feldhof 3, 8561 Ottoberg
BG 2020-0060 – Teilumnutzung Stall in Betriebswerkstatt und Einstellraum / Fassadenänderung
- Bachmann Dieter und Isabella, Im Wygärtli 10, 8560 Märstetten
Parzelle 921 – Im Wygärtli 10, 8560 Märstetten
BG 2021-0018 – Anbau Garage, Neubau Pool und Änderung Umgebungsgestaltung
- Schwitter Leo, In der Hueb 6, 8560 Märstetten
Parzelle 176 – In der Hueb 6, 8560 Märstetten
BG 2021-0031 – Sanierung und Verbreiterung Balkon

Allgemeine Beschlüsse und Informationen

- Die Gemeinde Märstetten hat vom Angebot der kantonalen Gebäudeversicherung Gebrauch gemacht, dass die kommunalen Feuerschutzaufgaben zukünftig von der Gebäudeversicherung wahrgenommen werden. Dem Abschluss eines entsprechenden Vertrages wurde zugestimmt.
- Die Baukommission konnte erfreulicherweise mit einem weiteren externen Mitglied ergänzt werden. Frau Barbara Rüttimann wird inskünftig ihr Wissen und ihre Erfahrungen in die Kommissionstätigkeit einfließen lassen. Sie war viele Jahre als Bauzeichnerin und Projektleiterin tätig und hat sich vor kurzem im Bereich Bauplanung selbständig gemacht. Wir wünschen Barbara Rüttimann bei ihrer künftigen Aufgabe im Dienste der Öffentlichkeit viel Freude und Befriedigung.
- Die Landverhandlungen im Zusammenhang mit der Sanierung der Bahnhofstrasse sind weit fortgeschritten. Unterdessen liegen von 157 der insgesamt 160 betroffenen Grundeigentümer die schriftlichen Vereinbarungen vor. In Bezug auf die fehlenden drei Vereinbarungen sind der Kanton und die Gemeinde übereingekommen, dass durch geringfügige Projektanpassungen die Landabtretungen jener drei Grundeigentümer nicht mehr nötig sind. Aufgrund dieser Ausgangslage wird das kantonale Tiefbauamt nunmehr das Projekt finalisieren, sodass die Projektauflage im Spätsommer erfolgen kann. Falls während der Auflage keine Einsprachen eingehen, darf mit einer Aufnahme der Bautätigkeit zu Beginn des Jahres 2022 gerechnet werden.

- Im Zuge des Neuauftritts der Gemeindehomepage sind neue Fotografien der drei Ortsteile Märstetten, Ottoberg und Boltshausen erstellt worden. Die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Redesign von www.maerstetten.ch sind zudem auf gutem Weg, sodass mit dem Aufschalten des modernen und frischen Auftritts auf den Beginn des neuen Jahres gerechnet werden kann.
- Der Gemeinderat hat dem Betreiber der Station 31 auf ein entsprechendes Gesuch hin innerhalb des bestehenden Gastwirtschaftsbetriebes die Bewilligung zum Betrieb einer Gartenwirtschaft erteilt. Die Öffnungszeiten sind von Mittwoch bis Samstag jeweils von 16.00 bis 24.00 Uhr.
- Die starken Regenfälle in diesem Sommer haben auf dem gesamten Gemeindegebiet zum Teil grössere Schäden und viel Unordnung angerichtet. Der Leiter Werkhof und sein Team sowie die Feuerwehr waren stark mit Aufräumarbeiten beschäftigt. Die Rechen müssen nach jedem Ereignis umgehend gesäubert werden, damit sie bei einem weiteren Unwetter wieder frei und funktionstüchtig sind. Dies geschieht häufig in Zusammenarbeit mit der Firma Greminger Tiefbau AG. Diverse Schächte müssen gesaugt werden, wofür auf die Firma Huber Umweltlogistik AG zurückgegriffen wird. Die zum Teil weggeschwemmten Flurstrassen werden u.a. von Mitgliedern aus der Kommission Unterhalt Flur- und Waldstrassen wieder instand gestellt. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen, die bei der Bewältigung der ausserordentlichen Ereignisse und den Aufräumarbeiten mitgeholfen haben, um ein noch grösseres Schadensausmass zu verhindern.
- Das Team des Werkhofs stellt in letzter Zeit vermehrt Diebstähle von Signalisationstafeln festgestellt. Das Phänomen ist auch in anderen Gemeinden zu beobachten. Das Material der Tafeln (ohne Rahmen) ist offensichtlich in gewissen Kreisen sehr begehrt. Der Leiter Werkhof prüft Massnahmen, wie solche Diebstähle in Zukunft verhindert oder zumindest deutlich erschwert werden können.

Beschlüsse vom 05.07.2021

Genehmigte und behandelte Bauvorhaben

- Schär Beat und Nadja, Schnellberg 4, 8561 Ottoberg
Parzelle 3140 – Schnellberg 4, 8561 Ottoberg
BG 2021-0011 – Erstellung Wärmepumpe
- Ramsauer Margareta, Wahrenberg 2, 8514 Amlikon-Bissegg
Parzelle 742 – Frauenfelderstrasse 8, 8560 Märstetten
BG 2021-0037 – Erstellung Sichtschutzwand

- Felber Fabian, Höhenweg 2, 8573 Alterswilen
Parzelle 230 – Bahnhofstrasse 32, 8560 Märstetten
BG 2021-0017 – Umnutzung Postbüro in Wohnungen inkl. Fassadenänderung
- Grosspietsch Hans-Dieter, Grubmühlestrasse 12, 8560 Märstetten
Parzelle 1045 – Grubmühlestrasse 12, 8560 Märstetten
BG 2021-0043 – Sitzplatzüberdachung
- Greag AG, Weinfelderstrasse 25, 8560 Märstetten
Parzelle 318 – Rooragger, 8560 Märstetten
BG 2021-0042 – Abstellplatz
- MWL GmbH, Eierlenstrasse 6, 8570 Weinfelden
Parzelle 284 – Alte Gillhofstrasse 16, 8560 Märstetten
BG 2021-0014 – Abbruch bestehendes Wohnhaus, Schopf und Garage
- Politische Gemeinde Märstetten, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten
Parzelle 1099 – Bahnhofstrasse 41, 8560 Märstetten
BG 2021-0024 – Einbau Fluchttüre bei Mehrzweckhalle Weitsicht
- La Scalea Dario und Tschann Lorena, Schlosswiese 21, 8547 Gachnang
Parzelle 3228 – Düsselshaldenstrasse 7, 8561 Ottoberg
BG 2021-0013 – Neubau Einfamilienhaus
- TSW Kummer Systemwände GmbH, Deisrütistrasse 7, 8472 Seuzach
Parzelle 318 – Weinfelderstrasse 21b, 8560 Märstetten
BG 2021-0040 – Teilüberdachung Terrasse

Allgemeine Beschlüsse und Informationen

- Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft hat mit Entscheid vom 22. Juni 2021 die Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates der Politischen Gemeinde Märstetten für den Rest der Amtsdauer 2019 bis 2023 vom 13. Juni 2021 bestätigt. Ratsmitglied Stefan Trösch hat seine Ratstätigkeit zwischenzeitlich aufgenommen und bringt sich bereits engagiert in die Diskussionen zu den einzelnen Geschäften ein. Der Gemeinderat wünscht ihm bei der Ausübung des politischen Mandats viel Freude und Befriedigung.
- Aufgrund eines Rücktritts aus der Fürsorgekommission galt es die entstandene Vakanz wieder zu besetzen. Aus zwei sehr guten Bewerbungen hat sich der Gemeinderat für jene von Frau Manuela Kübler, wohnhaft im Ottoberg, entschieden. Frau Kübler ist ausgebildete Primarlehrerin und begleitet viele Kinder, welche bei Pflégeltern leben. Dadurch hat sie Kontakte zur Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

(KESB) und arbeitet mit dieser zusammen. Zudem war sie während 8 Jahren Mitglied der Schulbehörde der Primarschulbehörde Ottoberg. Aufgrund dieser Kenntnisse ist Manuela Kübler prädestiniert für eine Mitwirkung in der Fürsorgekommission. Wir danken Manuela Kübler für ihre spontane Zusage und wünschen ihr bei ihrem Wirken viel Erfolg und alles Gute.

- Nach der Neukonstituierung des Gemeinderates hat sich die Behörde in der Folge auch mit der Besetzung der einzelnen Kommissionen und Delegationen beschäftigt. Insbesondere wurden die Präsidien und die Stellvertretungen in den Kommissionen bestimmt. Auf der Homepage sind die aktualisierten Kommissionen ersichtlich, wobei es noch einzelne Vakanz gibt. Sobald diese besetzt sind, werden diese auf der Website nachgeführt.
- Am 21. August 2021 findet der Jugendnationalturntag in Märstetten statt, welcher durch den örtlichen Turnverein organisiert wird. Auf Anfrage der Organisatoren unterstützt die Gemeinde Märstetten den Anlass, indem sie das Dorf während der Veranstaltung befragt, die Kosten der Hallenmiete übernimmt und eine Ehrengabe für einen Erstplatzierten einer Kategorie übernimmt. Der Gemeinderat dankt dem Turnverein für die Organisation und Durchführung des 26. Thurgauer Jugendnationalturntages und wünscht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern faire Wettkämpfe und das nötige Wetterglück.
- Vor den Sommerferien hat die Inbetriebnahme eines Etablissements in einer Mietliegenschaft für einigen Gesprächsstoff und Zeitungsberichte gesorgt. Das Thema kam sogar anlässlich der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2021 zur Sprache und es wurde dort eine Unterschriftenaktion angekündigt. Kurz darauf wurden bei der Gemeindeverwaltung Unterschriftenbogen abgegeben, auf welchen 119 Personen unterzeichnet haben. Einleitend wird auf diesen Unterschriftenbogen darauf hingewiesen, dass es in Märstetten bereits zwei Erotikbetriebe gibt. Ausserdem befindet sich diese Liegenschaft im Dorfkern neben der Schule, dem Sportplatz in einem Quartier mit vielen Kinder und unmittelbar am Schulweg. Das Wildparken durch Besucher des Etablissements und die vielen fremden Menschen im Quartier würden für Unruhe und Unbehagen sorgen. Diesem Zustand wollen die Unterzeichnenden entgegenwirken. Sie tolerieren diese Situation nicht und fordern die Gemeinde auf, der Sache ein Ende zu bereiten. Wie in den Medien korrekt ausgeführt wurde, benötigt das Betreiben eines Etablissements im Kanton Thurgau keine Bewilligung, sofern damit nicht gleichzeitig eine gastgewerbliche Tätigkeit verbunden ist. Seitens der Gemeinde sind auch baurechtliche Abklärungen getroffen worden. Die fragliche Liegenschaft an der Bahnhofstrasse liegt in einer Wohn- und Gewerbezone, in welcher mässig störendes Gewerbe zulässig ist. Bei Etablissements handelt es sich in der Regel um mässig störendes Gewerbe. Der Gemeinde sind aufgrund dessen die Hände gebunden, wirksame Massnahmen zu ergreifen, um Erotikbetriebe zu verhindern. Um dem Anliegen der Unterzeichnenden gleichwohl Gewicht zu geben, hat der

Gemeinderat beschlossen, die Unterschriftenbogen an die beiden Märstetter Kantonsräte Ueli Fisch und Andreas Zuber weiterzuleiten mit dem Ersuchen, die Einreichung eines politischen Vorstosses auf Stufe Kanton zu prüfen.

Mitteilung der Spitex Thur-Seerücken Kurzbericht unserer Lernenden im 3. Lehrjahr

Warum die Spitex abwechslungsreich ist:

Mein Name ist Sara Ketouy, ich bin 18 Jahre alt und befinde mich im 3. Lehrjahr als FaGe EFZ. Meine Ausbildung absolviere ich in der Spitex TSR und möchte dir etwas Kurzes darüber erzählen. Die Ausbildung basiert auf grossem Vertrauen, da ich grösstenteils allein unterwegs bin. Dies half mir enorm, da ich so früh Verantwortung und Selbstständigkeit erlernen konnte. Trotzdem ist das Team immer gut spürbar und jederzeit füreinander da. In der Ausbildung lernst du sehr vieles über Betreuung, Medizin und den Menschen. Dies macht beruflich nicht nur viel Spass, sondern hilft mir auch in privaten Bereichen meines Lebens. Aber das wohl beste an meiner Ausbildungsstelle ist, dass ich täglich bei der Sicherung der Lebensqualität verschiedener Menschen mitwirken und ihnen gemeinsam mit unserem Team das möglichst lange zu Hause bleiben ermöglichen kann. Denn dies gibt nicht nur «meinen» Klienten, sondern auch mir ein gutes Gefühl von Zusammenhalt und Zufriedenheit.

Sara Ketouy

Inserate



«Hausverkauf? Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung! Danke für Ihren Anruf.»

Heidi Capatt, Region Mittelthurgau

Tel. 071 626 51 51 www.fleischmann.ch

Junge Familie mit 3 Kindern sucht neues Zuhause

Da wir im Verlaufe des nächsten Jahres unser Miethaus, aufgrund Eigenbedarf verlassen müssen, suchen wir ein neues Zuhause.

Gerne dürfen Sie sich unverbindlich bei uns melden, falls Sie ein Einfamilienhaus im Raum Märstetten zum Verkauf anbieten möchten.

Familie Susanne und Andreas
Weber
079 512 32 61
susannekuenzler@gmx.ch

Gemeinderat Guido Stadelmann erklärt seinen Rücktritt

Herr Guido Stadelmann hat nach über 6 Amtsjahren aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat Märstetten per 30. September 2021 erklärt. Der Gemeinderat hat sein Gesuch unter Verdankung der geleisteten Dienste genehmigt. Die Interpartei ist über die Demission informiert.

Gemeinderat Guido Stadelmann wurde am 30. November 2014 für die Amtsdauer 2015 – 2019 in die Gemeindebehörde gewählt und Ende 2018 bei den Erneuerungswahlen bestätigt. Zu Beginn seiner gemeinderätlichen Tätigkeit übernahm er das Ressort Umwelt und Sicherheit. Seine berufliche Tätigkeit als Obergärtner kam ihm insbesondere in Umweltthemen wie beispielsweise der Förderung der Biodiversität sehr entgegen. Weiter hat er sich dafür engagiert, dass in Märstetten seit einigen Jahren in regelmässigen Abständen neue Unterflurcontainer in Betrieb genommen werden können. Im Bereich Sicherheit waren es vor allem die Bereiche Feuerwehr und Bevölkerungsschutz, die ihn beschäftigten. So hat er sich stets dafür eingesetzt, dass der Feuerwehrverbund mit der Nachbargemeinde Wigoltingen sukzessive modernisiert und mit dem benötigten Material ausgestattet werden konnte.

Nach den Ersatzwahlen im vergangenen Frühjahr und der erfolgten Neukonstituierung entschied sich Guido Stadelmann für einen Ressortwechsel. Er übernahm den Bereich Tiefbau (Gemeinde- und Flurstrassen), Umwelt, Gewässer, Friedhofwesen. Nach der Übernahme des neuen Ressorts stellte er fest, dass das gemeinderätliche Mandat mit seiner beruflichen Tätigkeit und der Übernahme zusätzlicher Projekte nicht mehr in Einklang zu bringen ist. Guido Stadelmann bedauert diesen Schritt, zumal ihm die Arbeit im neu formierten Gemeinderat Freude bereitet hat.

Der Gemeinderat spricht ihm für sein Wirken in der Politischen Gemeinde Märstetten seinen Dank aus und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Ankündigung einer Ersatzwahl in den Gemeinderat am Sonntag, 28. November 2021

Ein Mitglied des Gemeinderates Märstetten hat per 30. September 2021 den Rücktritt aus der Gemeindebehörde erklärt.

Somit ist für den Rest der Amtsdauer 2019 – 2023 eine Ersatzwahl durchzuführen.

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl auf den **28. November 2021** festgelegt. Ein allfälliger 2. Wahlgang ist auf den 13. Februar 2022 angesetzt.

Vorschläge zur Aufnahme auf die Namensliste für die Ersatzwahl sind bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag (§ 36 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht), d.h. bis spätestens

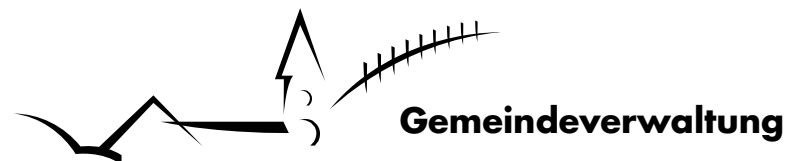
Montag, 4. Oktober 2021, 17.00 Uhr

bei der Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten, einzureichen.

Die Vorgeschlagenen sind gemäss §37 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse, sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit zu bezeichnen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn in der Politischen Gemeinde Märstetten wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Formulare sind bei der Gemeindekanzlei erhältlich.

GEMEINDERAT MÄRSTETTEN



Personelles

Technische Gemeindewerke

Wie anlässlich der Gemeindeversammlung bereits kommuniziert, hat der Leiter der Technischen Gemeindewerke, Alexander Böni, seine Stelle in Märstetten per Ende August 2021 gekündigt. Er hat sich für einen Wechsel in eine Nachbargemeinde entschlossen, weil er dort ausschliesslich seine spezifischen Kenntnisse im Bereich EW einsetzen kann. Wir danken Alexander Böni für sein engagiertes Wirken in der Gemeinde Märstetten und wünschen ihm bei seiner neuen beruflichen Herausforderung viel Erfolg und alles Gute.

Unterdessen konnte die Nachfolge geregelt werden. Am 1. November 2021 wird Herr David Müller seine Stelle in Märstetten antreten. Er ist in Kesswil wohnhaft, verheiratet und Vater von zwei schulpflichtigen Kindern. In seinen bisherigen Tätigkeiten als Elektromonteur, als Elektro-Sicherheitsberater und aktuell als Bau- und Projektleiter in einem Elektrizitätswerk konnte David Müller viele Erfahrungen in den Bereichen elektrische Verteilnetze und Energietechnik sammeln.



Zudem war er in der Vergangenheit auch schon mit der Betreuung eines Gemeinde-Kabelnetzes betraut. Herr David Müller befindet sich zudem in einer Weiterbildung zum diplomierten Techniker HF Energie und Umwelt, die er voraussichtlich im kommenden Frühsommer abschliessen wird. Wir heissen David Müller im Team herzlich willkommen, wünschen ihm einen guten Start in Märstetten sowie viel Freude und Befriedigung bei der spannenden, vielseitigen Aufgabe in den Technischen Gemeindewerken.

Finanzen

Im Bereich Finanzen konnte die Nachfolge noch nicht abschliessend geregelt werden. In der Übergangszeit wird es eine Springerlösung in der Person Manuel Schär, wohnhaft in Oberwangen TG geben. Nach seiner Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Eschlikon und dem Militärdienst als Durchdiener war er während drei Jahren als Revisor bei der Kantonalen Steuerverwaltung tätig.

Daneben absolvierte er von Februar 2017 bis Juli 2020 die Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene (Gymnasiale Maturität). Seit Juni 2019 ist er Mitglied der Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Fisingen und seit Mai 2020 Mitglied der Kirchenvorsteherschaft Fisingen als Kirchenpfleger. In dieser Funktion führt er die Finanzbuchhaltung nach HRM2 inkl. dem Personalwesen. Manuel Schär bringt also gute Voraussetzungen mit, um die Leitung der Finanzverwaltung ad Interim zu übernehmen. Er wird ab sofort von der jetzigen Stelleninhaberin eingearbeitet. Wir sind dankbar für die Unterstützung in der Übergangsphase und wünschen Manuel Schär einen gelungenen Start und gutes Gelingen bei der vielseitigen Aufgabe in der Märstetter Finanzverwaltung.

Soziale Dienste

Frau Nadja Egli von der RGB Consulting, Gossau, hat ihren zweimonatigen Springereinsatz in Märstetten am 31. Juli 2021 beendet. Sie hat mit ihrem breiten Wissen und ihren Erfahrungen in verschiedenen Gemeinden und Gremien dafür gesorgt, dass die Geschäfte geordnet an die neuen Stelleninhaber übertragen werden konnten. Wir danken Nadja Egli herzlich für die ausgezeichnete Arbeit, für ihr Engagement bei den sozialen Diensten, aber ebenso für ihr sonniges Gemüt und ihre Fröhlichkeit, die für das Team eine Bereicherung waren.

Am 2. August 2021 haben Christian Hild und Conny Weidmann nunmehr die Leitung der Sozialen Dienste in Märstetten im Jobsharing übernommen und sind vom ganzen Team herzlich aufgenommen worden. Sie werden ihre langjährigen beruflichen Erfahrungen, die sie in Steckborn und anderen Gemeinden sammeln konnten, nun zum Wohle der Menschen in unserer Gemeinde einsetzen, wofür wir Ihnen alles Gute und viel Befriedigung wünschen.

Steueramt: Neue Öffnungszeiten

Für das Steueramt gelten ab dem 1. August 2021 neue Öffnungszeiten:

Neue Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag:	08:00 – 11:30	13:30 – 17:00
Donnerstag:	08:00 – 11:30	13:30 – 18:30

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.

Ab 1. August 2021 bleibt das Steueramt Märstetten jeweils am Mittwoch und Freitag geschlossen.

Lehrabschluss Michael Eisenring



Wir gratulieren unserem Lernenden Michael Eisenring herzlich zum bestandenen Qualifikationsverfahren mit der Glanznote von 5.1.

Während drei Jahren hat Michael Eisenring die verschiedenen Abteilungen der Gemeindeverwaltung besucht. Dort erlernte er die unterschiedlichen Tätigkeiten und konnte sich viele Kompetenzen aneignen. Nach einer kurzen Ferienzeit stellt er sich der nächsten Herausforderung – dem Besuch der Rekrutenschule.

Für seine berufliche und private Zukunft wünschen wir Michael alles Gute und danken ihm herzlich für die geleistete Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Märstetten

Neue Lernende bei der Gemeindeverwaltung 2021 - 2024

Pascale Merz lebt mit ihrer Familie in Weinfeld und arbeitete bis zu ihrem Lehrbeginn als Detailhandelsfachfrau bei SportXX in Frauenfeld.

Sie wird vom 1. August 2021 bis 31. Juli 2024 bei der Gemeindeverwaltung Märstetten ihre Zweitausbildung zur Kauffrau Profil E absolvieren. Die kaufmännischen Lernenden arbeiten während ihrer Ausbildungszeit nach Möglichkeit in allen Abteilungen, um einen breiten Einblick in die vielseitigen Verwaltungstätigkeiten zu erhalten.



Wir begrüssen Pascale Merz herzlich in unserem Team und wünschen ihr eine spannende Lehrzeit.

1. Augustfeier 2021

Rahmen, Kreuze und mutige Personen

Nach der Corona bedingten Absage im letzten Jahr, hätte die diesjährige 1. Augustfeier turnusgemäss im Ortsteil Ottoberg stattfinden sollen. Doch bereits Mitte Woche war klar, dass aufgrund der unsicheren Wetterlage die Feier in der MZH Weitsicht durchgeführt werden muss. Nicht traditionell am Abend, sondern erstmals am Vormittag trafen sich die Märstetterinnen und Märstetter zur Geburtstagsfeier des Vaterlandes.



Mit Alphornklängen von Andreas Zuber und Ernst Ammann wurde die Bundesfeier eröffnet Bild: Sabina Michel

«Gemeinsam den 1. August feiern, da dieser auf einen Sonntag fällt»: Mit diesem Vorschlag trat der neue Pfarrer an die Gemeindebehörde heran und stiess auf offene Ohren. Gesagt, getan: Traditionelle Alphornklänge eröffneten die Bundesfeier 2021, zu welcher sich eine altersdurchmischte Schar einfand.

In seiner Predigt erinnerte Pfr. Arni daran, dass Rahmen in der Gesellschaft nützlich und sinnvoll sind, dass man aber auch aus einem Rahmen fallen kann. Dann sei eine Transformation wichtig.

Aus den Balken eines Rahmens kann ein Kreuz entstehen. Die vier Öffnungen des Kreuzes bringen die Offenheit gegenüber dem Leben zum Ausdruck. Und schliesslich sprengt die Liebe Gottes zu uns Menschen jeglichen Rahmen.



Pfarrer Tobias Arni und Sonja Bär gestalteten die ökumenische Andacht



Der Mut zahlte sich aus: Der Publikumsaufmarsch an der Bundesfeier war gross!

Von der offerierten Wurst gestärkt lauschten die zahlreich erschienenen Gäste der Festrede, die von der Gemeindepräsidentin Susanne Vaccari-Ruch gehalten wurde. Im Zeitalter von Corona brauche es Mut vom Bundesrat, Feierlichkeiten zum 1. August zuzulassen. Ebenso benötige es vom Gemeinderat Mut, eine Bundesfeier mit Schutzmassnahmen durchzuführen und am Ende benötige es den Mut der Anwesenden, den Anlass zu besuchen.

Die deutschsprachige Sängerin Alexa Feser habe das Thema Mut in ihrem gleichnamigen Lied «Mut» aufgegriffen und sie beschreibt im Refrain den Mut folgendermassen:

*Mut ist, wenn Du mit der Angst tanzst.
Das, was Du nicht ganz kannst, trotzdem versuchst.
Mut ist, wenn Du wieder aufstehst.
Pflaster auf die Haut klebst und weitersuchst.*

«Mut sei etwas Unberechenbares», warnte Vaccari die Anwesenden. Es beinhalte eine 50%-ige Chance des Gelingens, aber es beinhaltet ebenso eine 50%-ige Chance des Scheiterns. Und wie es ausgehe, erfahre man erst am Ende.

Trotz dieser Ausgangslage gebe es Menschen, die sich der Gefahr des Scheiterns aussetzen würden. Als Beispiel führte sie alle Beteiligten, welche die heutige Bundesfeier organisiert hätten, an und bedankte sich gleichzeitig dafür. Weiter fordere Corona den Mut heraus. In der Politik seien mutige Entscheide gefragt, beim Gesundheitspersonal benötige es Mut sich um Infizierte zu kümmern, Arbeitgeber und -nehmer müssten mutig Schutzvorschriften umsetzen und schliesslich brauche es Mutige, welche in der Krise neue Geschäftsmodelle entwickeln.

Besonders mutig seien vor 50 Jahren die Schweizer Männer gewesen, welche an der Urne der Verfassungsänderung für gleiche politische Rechte von Mann und Frau zugestimmt hätten. Dass das positive Abstimmungsergebnis für das Frauenstimmrecht möglich wurde, sei wiederum den mutigen und engagierten Schweizer Frauen und ihrem jahrzehntelangen Kampf zu verdanken.



Martin Boltshauser überreicht Gemeindepäsidentin Susanne Vaccari-Ruch ein Präsent

In ihrer Ansprache forderte die Gemeindepräsidentin die Anwesenden auf, den Mut zu haben Hilfe anzubieten, Hilfe anzunehmen, jemandem ein nettes Wort und/oder ein offenes Ohr zu schenken, sich für etwas einzusetzen, Fehler zu machen, Träume zu verwirklichen, vor der eigenen Tür zu wischen, dem Negativen Adieu zu sagen, ein Optimist zu sein, ehrlich durchs Leben zu gehen und sein Ego zurückzustellen, um dem Miteinander Platz zu machen.

Mit dem Tagesspruch «Die Zukunft gehört den Gläubenden, den Mutigen und den Liebenden» endete Vaccari, bedankte sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und wünschte einen restlichen schönen 1. August.

Die Musikgesellschaft Märstetten umrahmte die Feier mit musikalischen Klängen und stimmte die Nationalhymne und das Thurgauer Lied an. Für das leibliche Wohl und die festliche Atmosphäre in der Halle war der Frauen- und Männerchor Ottoberg besorgt. Nach einer langen Durststrecke durfte die Märstetter Bevölkerung wieder einmal einen festlichen Anlass besuchen und brachte etwas Normalität in das Gemeindeleben zurück.

Bericht und Bilder von: Sabina Michel, Gemeinderätin

Neugestaltung Michaels-Kreisel

Der Michaels-Kreisel wurde vor mehreren Jahren erstellt. Auf der Schotterfläche siedelten sich allmählich diverse Pflanzen an. Der Durchblick im Kreisel sollte mittels Pflanzen und Terraingestaltung unterbrochen sein, deshalb drängte sich eine Neugestaltung auf.



Der Michaelskreisel nach erfolgter Neugestaltung
Bild: Bauverwaltung Märstetten

Vor über zwei Jahren nahm ich mich als verantwortlicher Ressortleiter der Gestaltung des Kreisels an. Es stellte sich heraus, dass dieser Kreisel neu in den Zuständigkeitsbereich des ASTRA (Bundesamt für Strassen) fällt. Es mussten zeitaufwändige Abklärungen mit den entsprechenden Stellen getroffen werden, weil bei der Gestaltung eines Kreisels heute diverse Vorschriften und Auflagen zu berücksichtigen sind.

Mit grossen Steinen, einem Holzstrunk und Gelände-Anpassungen wurde der Michaels-Kreisel strukturiert gestaltet. Die Bepflanzung besteht vor allem aus einheimischen, robusten Pflanzen, die der Biodiversität Rechnung tragen. Damit werden zwei Ziele verfolgt: Zum einen ist beabsichtigt, dass sich der Pflegeaufwand geringhält und zum andern sollte die Kreiselsgestaltung ansprechend aussehen.

Guido Stadelmann, Gemeinderat

Unterflurcontainer Ottoberg



Die Bewohner des Ortsteils Ottoberg können ab sofort den Kehrriecht in einem Unterflurcontainer an der Schösslistrasse entsorgen.

Bild: Bauverwaltung Märstetten

An der Schösslistrasse in Ottoberg konnte ein weiterer Unterflurcontainer in Betrieb genommen werden. Im Ortsteil Ottoberg werden ab Ende August 2021 alle offenen Kehrriichtsammelstellen aufgehoben. Somit können die Bewohnerinnen und Bewohner dieses Quartiers ihren Kehrriecht an allen Tagen entsorgen. Die Bevölkerung wird indessen gebeten, sich an die Ruhezeiten zu halten und unnötige Lärmimmissionen zu vermeiden.

Zudem sei darauf hingewiesen, dass in den Unterflurcontainer nur die offiziellen Abfallsäcke der KVA Weinfeldens entsorgt werden dürfen. Verboten ist das Depo- nieren/Einwerfen von Kleinsperrgut.

Das Konzept der Unterflurcontainer bewährt sich. Der erste UFC wurde am 1. Juni 2014 in Amlikon-Bissegg eingebaut. Gegenwärtig sind es auf dem Verbandsgebiet bereits über 1000.

Mit dem Standort im Ottoberg erhöht sich die Zahl der UFC in Märstetten auf 9. Weitere sind in Planung. Die Umstellung von Einzelsammelstellen zu Unterflurcontainern ist vor einigen Jahren durch die Gemeinden ausgelöst worden. Die Einwohner hatten gewünscht, Abfallsäcke jederzeit loswerden zu können, nicht nur an einem bestimmten Sammeltag. Wegen der Distanz zu den Unterflurcontainern bestand anfänglich häufig Skepsis, unterdessen hat sich das System aber etabliert und stösst auf breite Zustimmung.

Guido Stadelmann, Gemeinderat

Zivilschutz saniert Wanderweg im "Underholz" im Ottoberg



Der Zivilschutz sanierte während einem Wiederholungskurs (WK) ca. 50 m Wanderweg im Underholz in Ottoberg. Der steil abfallende Weg vom Underholz zum Dorfbach wurde von Wurzeln befreit und durch Neueinkiesung befestigt sowie mit einem Holzgeländer versehen. Die Sanierungsarbeiten erfolgten während des WK's vom Montag, 14. Juni bis Freitag, 18. Juni als Postenarbeiten durch verschiedene Zivilschutzgruppen. Die Gemeinde musste lediglich für die Materialkosten aufkommen.

Wie die Bilder zeigen, leisteten die Zivilschützer ausgezeichnete Arbeit. Der Weg hielt auch den massiven Niederschlägen der letzten Tage stand und zeigt keinerlei Spuren des Unwetters. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Zivilschützern für den grossartigen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit.



Text und Bilder: Fritz Heft, Gemeinderat

Gemeinsam gegen das Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*)

Das Einjährige Berufkraut schadet der Biodiversität und fordert alle.



Harmloser Anfang – schnell übersehen!

Es sieht harmlos aus, dieses eine Berufkraut am Wegrand. Gut möglich, dass man daran vorbeigeht, ohne etwas zu unternehmen. Doch bereits in wenigen Tagen werden von jedem einzelnen der weissen Blütenköpfe Hunderte Samen zu Boden fallen.

Aufwand zur Tilgung:
20 Sekunden im Vorbeigehen



Rasches Wachstum

Unter optimalen Bedingungen bildet sich in zwei bis drei Jahren ein lockerer Bestand, der die ganze Wiese bedeckt. Noch hat es viel Begleitflora und man kann darüber streiten, ob das Berufkraut ein Problem ist. Um diesen Bestand zu entfernen, muss bereits mehrere Jahre lang konsequent bekämpft werden.

Aufwand zur Tilgung:
80 Stunden in 5 bis 6 Jahren



Auf Jahre hinaus viel Arbeit

In nur wenigen Jahren hat sich aus dem einzelnen Berufkraut ein sehr dichter Bestand gebildet. Andere Arten werden stark verdrängt, die Biodiversität nimmt ab. Im Boden schlummern viele Tausend Samen. Diesen Bestand zu entfernen wird viele Jahre dauern und jedes Jahr mehrere Einsätze nötig machen.

Aufwand zur Tilgung:
>250 Stunden während >8 Jahren

Helfen Sie mit!

Bekämpfen und entsorgen Sie das Einjährige Berufkraut wie im Merkblatt „Einjähriges Berufkraut – Erkennen und Bekämpfen“ beschrieben.

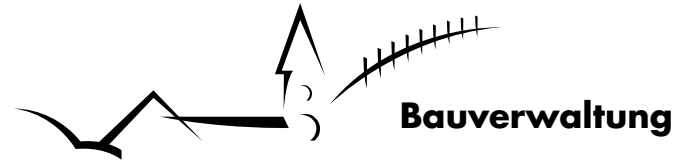
Das Merkblatt finden Sie unter [umwelt.tg/neobiota](http://umwelt.tg.neobiota) > Downloads oder indem Sie den unten abgebildeten QR-Code einlesen:



Informieren und sensibilisieren Sie betroffene Akteure. Oft kennen Eigentümerinnen und Eigentümer von befallenen Flächen das Einjährige Berufkraut nicht oder sie wissen nicht, welche Probleme Neophyten bringen. Dann hilft es, betroffene Eigentümerinnen oder Eigentümer aufzuklären, um sie so zur Mithilfe bei der Bekämpfung zu motivieren.

Koordiniert vorgehen. Nur eine koordinierte, mehrjährige Bekämpfung mit einer langfristigen Nachsorge führt zum Erfolg. Jede Gemeinde hat eine Neobiota Kontaktperson, die die Neobiota belange innerhalb der Gemeinde koordiniert.

Weitere Informationen und Kontakt umwelt.tg.ch/neobiota
Neobiota-Fachstelle: neobiota.afu@tg.ch
oder 058.345.51.67

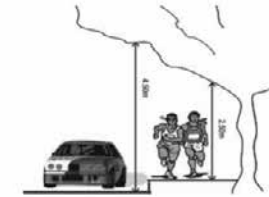


Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Um (Sicht-)Behinderungen der Verkehrsteilnehmer und Fussgänger zu vermeiden, müssen die Pflanzungen entlang öffentlicher Strassen und Wege auf die folgenden, gesetzlich vorgeschriebenen Masse gehalten werden.

Bäume

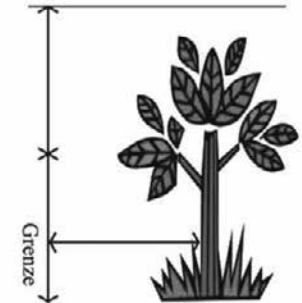
- Ständiger Luftraum über
 - Strassenflächen 4.50 m
 - Fusswegen und Trottoirs 2.50 m



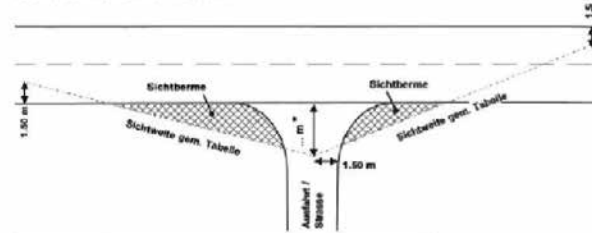
Bäume, Hecken und Sträucher dürfen weder auf das Strassengebiet noch auf Wege oder das Trottoir hinausragen. Sie sind **hinter die Grenze zurückzuschneiden**.

Grenzabstände zu Nachbargrundstücken

Bäume, Hecken und Sträucher dürfen **nie höher** gehalten werden als das **Doppelte des Grenzabstandes**

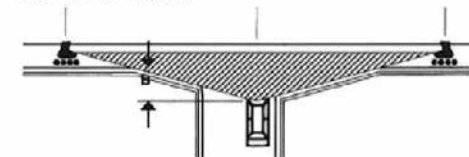


Sichtbermen ohne Trottoir:



Geschwindigkeit	Sichtweite	* Neuanlagen: Beobachtungspunkt ab Strassenrand	* Bestand: Beobachtungspunkt ab Strassenrand
30 km/h	30 m	3.00 m	2.50 m
50 km/h	50 m	3.00 m	2.50 m
80 km/h	130 m	5.00 m	5.00 m

Sichtbermen Trottoir:



Längsneigung Trottoir	Sichtweite	* Neuanlagen: Beobachtungspunkt ab Strassenrand	* Bestand: Beobachtungspunkt ab Strassenrand
Bis 3%	15 m	3.00 m	2.50 m
3% bis 5%	20 m	3.00 m	2.50 m
5% bis 8%	25 m	3.00 m	2.50 m
Über 8%	50 m	3.00 m	2.50 m

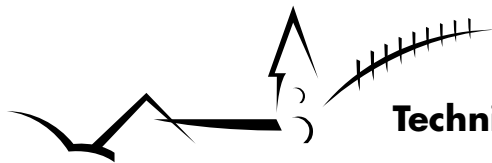
Sicht bei Ausfahrten und Kreuzungen

Erhöhung der Sicherheit im Strassenverkehr durch Einhaltung der Sichtbermen bei Kreuzungen, Ausfahrten usw.

Grundeigentümer haben bei Grundstücksausfahrten und bei Kreuzungen die Sichtbermen gemäss den Skizzen frei überblickbar zu halten. Bepflanzungen, landwirtschaftliche Kulturen aber auch Mauern, Zäune und andere Sichtbehinderungen dürfen innerhalb der Sichtbermen maximal eine Höhe von 80 cm ab Strasse erreichen.

Die Sichtweiten und der Beobachtungspunkt variieren je nach signalisierter Geschwindigkeit gemäss Tabelle.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften müssten Ersatzmassnahmen auf Kosten der Pflichtigen vorgenommen werden. Danke für Ihre Mithilfe. Bei Unklarheiten gibt die Bauverwaltung gerne Auskunft.



Elektrizitätsversorgung

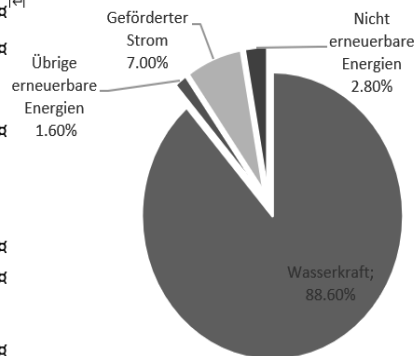
Stromkennzeichnung

Ihr Stromlieferant: → Politische Gemeinde Märstetten – Technische Gemeindewerke
Kontakt: → werke@maerstetten.ch; Tel.: 071 658 60 00

Bezugsjahr: → 2020
Energieabgabe in kWh: → 13'986'888

Der an unsere Kunden gelieferte Strom produziert aus:

	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	97.20%	97.20%
→ Wasserkraft	88.60%	88.60%
→ Übrige erneuerbare Energien	1.60%	1.60%
→ Sonnenenergie	1.60%	1.60%
→ Windenergie	0.00%	0.00%
→ Biomasse	0.00%	0.00%
→ Geothermie	0.00%	0.00%
→ Geförderter Strom ¹	7.00%	7.00%
Nicht-erneuerbare Energien	2.80%	2.80%
→ Kernenergie	2.40%	2.40%
→ Fossile Energieträger	0.40%	0.40%
Abfälle	0.40%	0.40%
Total	100.00%	100.00%



¹ Geförderter Strom: 48.7% Wasserkraft, 17.6% Sonnenenergie, 3.0% Windenergie, 30.7% aus Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie

Fragen zur Stromkennzeichnung beantworten Ihnen gerne die Technischen Gemeindewerke: Tel. 071 658 60 11 oder werke@maerstetten.ch

Erdgasschnüffler unterwegs

Auch 2021 sind im Auftrag der Technischen Betriebe Weinfelden Erdgasschnüffler der Firma Lienhard AG unterwegs. Der Einsatz dauert voraussichtlich bis Mitte September.

Kontakt:
Technische Betriebe Weinfelden AG, Weststrasse 8, 8570 Weinfelden
Telefon: 071 626 82 82 / E-Mail: info@tbweinfelden.ch



Pilzkontrollen während der Pilzsaison



Bitte beachten Sie, dass Wildpilze nie in rohem Zustand gegessen werden dürfen. Aus gesundheitlichen Gründen empfehlen wir Ihnen, nicht mehr als 250g Wildpilze zu genießen. Pilze können hohe Schwermetall- und Strahlenwerte enthalten und vom Fuchsbandwurm infiziert sein.

Pflücken Sie nur so viele Pilze, wie Sie in einer Mahlzeit essen können. Pro Person darf höchstens 1 kg Wildpilze gesammelt werden. Nur einwandfrei bestimmte und kontrollierte Pilze schützen Sie vor Vergiftungen. Bei Pilzvergiftungen rufen Sie Ihren Hausarzt oder den Sanitätsnotruf Nr. 144 an.

Nutzen Sie die kostenlose amtliche Pilzkontrolle!

Die Gemeinde Märstetten ist bei der amtlichen Pilzkontrollstelle in Weinfelden angeschlossen.

Kontrollstelle: Rathaus, Blaues Zimmer, Erdgeschoss, 8570 Weinfelden

Pilzkontrolleur: René Müller

Telefon: 071 622 48 44 (falls nötig Anrufbeantworter besprechen)

E-Mail: mueller4844@gmx.ch

Kontrolldaten: Während der Pilzsaison vom 15. August bis 31. Oktober 2021 jeweils sonntags zwischen 18:00 und 19:00 Uhr. Am 19. September und 10. Oktober 2021 entfällt die Pilzkontrolle wegen pilzkundlicher Weiterbildung im Ausland.

Kosten: keine

Die Pilzkontrollstelle Weinfelden hat eine eigene Website. Auf dieser ist viel Wissenswertes publiziert. Schauen Sie doch mal rein.

www.pilze-thurgau.ch

Gemeinsame Kinder – Getrennt lebend

Rückenwind in der Erziehung

13. und 27. September 2021

2 x Montagabend, jeweils 19.15 - 21.45 Uhr

Perspektive Thurgau, Schützenstrasse 15,
8570 Weinfelden



Was hilft getrenntlebenden Eltern, die eigenen Ressourcen zu stärken und hilfreiche Strategien für die neue Situation zu finden?

Inhalt

Nach einer Trennung stehen Eltern vor vielen Veränderungen und Herausforderungen. Nicht in jeder Phase gelingt es, mit dem anderen Elternteil an einen Tisch zu sitzen, um gemeinsame Entscheidungen im Interesse der Kinder zu treffen. Unterschiedliche Perspektiven, verletzte Gefühle, erschüttertes Vertrauen, verschiedene Erziehungsmodelle und neue Lebenswelten prallen aufeinander.

Wir gehen folgenden Fragen nach:

1. Wie können wir unsere Kinder als getrenntlebende Eltern trotzdem gemeinsam ins Erwachsenenleben begleiten?
2. Wie gelingt es uns, gute Eltern zu bleiben?
3. Welche Hilfestellungen und Entlastungsmöglichkeiten stehen uns zur Verfügung?

Informationen

Datum und Zeit 13. und 27. September 2021 jeweils Montagabend, 19.15 - 21.45 Uhr

Ort: Perspektive Thurgau, Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden

Leitung: Jrene Meli, Perspektive Thurgau sowie Armin Meusburger, Kirchliche

Erwachsenenbildung (KEB)

Teilnehmende: Getrenntlebende Mütter und Väter

Teilnehmerzahl: Mind. 8 max. 14 Personen (auch im Paar möglich)

Kurskosten Fr. 30.-

Anmeldung bis Dienstag, 31. August 2021 an keb@kath-tg.ch

Unser neues Studio im Herzen Märstetten



SUTER PERSONALTRAINING

NEVER GIVE UP

Am 19. April dieses Jahres durften wir endlich unser neues Studio an der Bahnhofstrasse in Märstetten eröffnen. Wir sind ein junges, motiviertes und eingespieltes Team, dass nur das Beste für die Gesundheit unserer Kunden möchte. Dank der grossen Fensterfront und einer Raumhöhe von über 4 Metern erscheint unser Studio in einem hellen und freundlichen Look. Die neue gelenkschonende Trainingsfläche von knapp 160m² lädt sofort ein die Sportschuhe anzuziehen und los zu legen.



Was bieten wir für Dienstleistungen an?

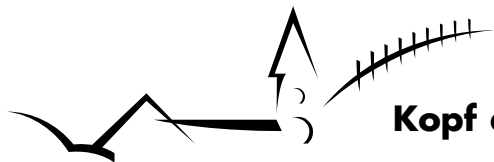
- Personaltraining (One to one)
- Training zu zweit
- Ernährungsberatung

Unsere Gruppenkurse:

- TRX Gruppenkurs (Kraftaufbau und Ausdauer)
- Penaltybox Gruppenkurs (Ausdauer)
- Flexvit Gruppenkurs (Straffung des Körpers)
- NEVER GIVE UP Gruppenkurs (Circuit Training)

Melde dich jetzt bei uns für eine kostenlose Schnupperstunde oder ein kostenloses Beratungsgespräch an. Möchtest du mehr über uns erfahren? Wir freuen uns auf deinen Besuch in unserem Studio oder auf unserer Homepage www.suterpersonaltraining.ch

Bis bald Fabian und Michelle



Kopf des Monats

Rosmarie Hess-Deutsch vom «Sonnenberg» gehört zusammen mit der 93-jährige Lydia Wartmann-Fopp von der «Grubmühle» zu den ältesten Märstetterinnen. Und beide haben sie etwas Gemeinsames: Während Jahrzehnten unterstützten sie ihre Ehemänner bei den Arbeiten auf den Bauernhöfen und waren besorgte und liebevolle Mütter ihrer Kinder.

Beim Eintreten ins Wohnzimmer des schmucken Stöcklis hinter dem Landwirtschaftsbetrieb «Sonnenberg» fällt er sofort auf, der schmucke grüne Kachelofen, mit Ährenmuster auf den äussersten Kacheln. Sorgfältig aufgereiht stehen auf dem Fries die Schulfotos ihrer fünf Kinder Magdalena (1959), Susanna (1961), Regina (1963), Charlotte (1964) und Christoph (1967). «Dieser Kachelofen wurde einst im Evenhüsli abgebrochen und sorgfältig bis zum Bau des Stöcklis im Jahr 1999 für den Wiederaufbau aufbewahrt», erinnert sich Rosmarie Hess. Durchs Fenster auf der Westseite geniesst man einen einzigartigen Ausblick auf das Gerstenfeld und die Gemüsebeete. Zwischen zwei Obstbäumen ist die Sicht frei auf die Kirche von Märstetten. Am Tisch gegenüber sitzt eine glücklich strahlende und dankbare Frau, zufrieden mit sich und der Umwelt.

Weiter Schulweg

Rosmarie Hess ist am 14. September 1927 im «Gaishaus» im «Emligarten» als erstes Kind ihrer Eltern Martha und Albert Deutsch-Oettli zur Welt gekommen. «Der Name Emligarten stammt nicht wie oft vermutet vom Namen meiner Tante Emma, sondern von den Sauerkirschen, im Volksmund genannt Emli», präzisiert sie. Aufgewachsen in bescheidenen Verhältnissen auf dem kleinen «Bauerngütlein» erinnert sie sich daran, wie sie ihre Mutter ab dem fünften Lebensjahr jeweils nach dem Mittagessen in die Sonntagsschule nach Märstetten begleitete. Mit der von ihr sehr geliebten



Zur Person

Alter: 93

Wohnort: Märstetten

Hobbys: Gemüsegartene

Aktuelle Lektüre:

90+ mit Gelassenheit und Lebensfreude



Rosmarie Hess-Deutsch vor ihren fein säuberlich beschrifteten Fotoalben, welche bei ihr Erinnerungen wachrufen an längst vergangene Zeiten.

Grossmutter, die auch bei der Familie lebte, nahm sie jede Gelegenheit wahr für einen Ausflug zu ihrem Götti nach Wülflingen oder zu Tante Emma im Toggenburg. «Im Frühling 1934 begann für mich die Schulzeit bei Fräulein Lisette Brugger in Otoberg. In der ersten Zeit ein weiter Weg, den ich mit meinen kurzen Beinen viermal täglich zurücklegen musste, aber ich ging gerne zu dieser strengen Lehrerin», erzählt die betagte Frau.

Vermählung mit Paul Hess vom Sonnenberg

Als im Jahr 1939 der Zweite Weltkrieg ausbrach, galt es auch für die Bauernkinder zu Hause vermehrt bei der Arbeit mitzuhelfen. Ihr Vater musste ebenfalls Militärdienst leisten. Als Sechstklässlerin schrieb sie damals in ihrem Aufsatzheft: Am Freitag bekam auch mein Vater gegen Abend Bericht, dass er einrücken müsse. Ein Knabe kam und sagte zum Vater, dass er einrücken müsse. Er packte den Tornister und rollte den Kaputt. Am andern Morgen stand er um zwei Uhr auf, denn er musste zuerst noch Gras mähen, Melken und das Pferd füttern. Nun zog auch der Vater die Militärkleider an und meine Schwester und ich begleiteten ihn bis zur Landstrasse hinunter. Die Strasse war von den Pferden ganz zertrampelt und hie und da schritten auch Soldaten vorbei, die auch einrücken mussten.»

Gerne erinnert sich Rosmarie Hess an ihre Zeit beim Handorgelclub Weinfelden und im Herbst 1945 erhielt sie von ihren Eltern die Erlaubnis, nach Genf-Carouge zu ziehen, um bei einer Familie im Haushalt mitzuhelfen und die französische Sprache zu erlernen. Nach einem Jahr kehrte sie zurück, um ihrer Familie zu helfen. Noch zweimal erhielt sie die Gelegenheit wegzugehen: Ein halbes Jahr während den Wintermonaten nach St. Georgen (St. Gallen) in einen Geschäftshaushalt mit Milchprodukten, und vom Mai 1950 bis November 1951 zu einer Professorenfamilie in Basel, wo es ihr ebenfalls ausgezeichnet gefiel. Im Frühling 1955 vermählte sie sich mit Paul Hess vom Sonnenberg und es galt, tüchtig in Haus und Hof anzupacken. «Ich war dankbar, als mit den Jahren für die mühsamen Handarbeiten hilfreiche Maschinen gekauft wurden», sagt sie. Ein schwerer Schicksalsschlag war für sie und ihre Familie der Tod von Tochter Edith im Alter von drei Jahren infolge einer Lungenentzündung.

Umzug ins Stöckli

Rosmarie Hess denkt auch begeistert zurück an die verschiedenen eindrucksvollen Reisen zusammen mit dem Frauen- und Töchterchor. Sie war und ist heute noch eine gesellige Frau. Deshalb waren die Reisen zu ihren Freundinnen aus den jungen Jahren ins Tirol, ins Appenzellerland, nach Kaiserstuhl und England besondere Erlebnisse. 1997 übernahm Sohn Christoph den «Sonnenberg», den er heute mit seiner Gattin Charlotte bewirtschaftet. Seit dem Tod ihres Gatten Paul vor 16 Jahren wohnt sie allein im Stöckli. «Wenn mich hin und wieder etwas plagt, so trösten mich die Liedverse, welche ich damals in der Kinderlehre gelernt habe, Befiehl du deine Wege oder Wer nur den lieben Gott lässt walten», sinniert die 93-Jährige. Eine besondere Freude bereiten ihr die wöchentlichen Besuche von Tochter Lotti und die sonntäglichen Telefongespräche mit ihrer seit vielen Jahren in Kanada lebenden Tochter Magdalena. Eine schöne Beziehung pflegt sie auch zu ihren sieben Enkeln Gianluca (29), Gregory (29), Maurizio (27), Anthony (26), Timothy (19), Yoko (5) und Jury (3). Obwohl ihr körperliche Gebrechen zunehmend die Bewegung einschränken, kennt Rosmarie Hess keine Langeweile und ihre Tage im Stöckli sind ausgefüllt.



SZEGEDINER GULASCH

Zutaten für 4 Personen

- 900 g Rosenstück vom Schwein
- 50 g Sonnenblumenöl
- 500 g Zwiebeln geschält
- 15 g Knoblauch geschält
- 10 g Salz
- Pfeffer weiss aus der Mühle
- 25 g Paprika delikates
- Lorbeerblatt
- 1 g Kümmel gemahlen
- 3 dl Bouillon
- 500 g Sauerkraut gekocht
- 1.5 dl Saurer Halbrahm
- 5 g Maisstärke

Mise en place

- Rosenstück vom Schwein in 30 g Würfel schneiden
- Zwiebeln emincieren (in Streifen)
- Knoblauch fein hacken
- Die Hälfte des Sauerrahms mit der Maisstärke vermengen

Zubereitung

1. Die Fleischwürfel in Sonnenblumenöl andünsten
2. Zwiebeln und Knoblauch begeben und mitdünsten bis die entstehende Flüssigkeit sirupartig eingedunstet ist
3. Salz, Pfeffer, Paprika, Lorbeer und Kümmel begeben
4. Mit Bouillon auffüllen und aufkochen

5. Zugedeckt 30 Minuten dünsten
6. Das Sauerkraut begeben, vermengen und weitere 30 Minuten dünsten – evtl. noch etwas Bouillon nachgiessen
7. Lorbeerblatt entfernen
8. Das Szegediner Gulasch mit der angerührten Maisstärke binden und abschmecken

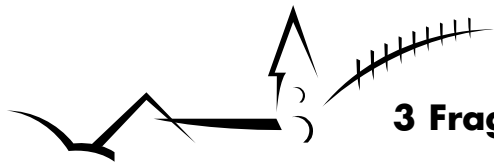
Anrichten

- Den restlichen Sauerrahm nach dem Anrichten über das Gericht geben

Beilagen

- Semmelknödel, Salzkartoffeln oder Kartoffelpüree

schmid.konrad@bluewin.ch



3 Fragen an...

«Endlich, endlich geht's wieder los. Ab morgen Dienstag werden wir für Sie bereit sein. Unsere Terrasse mit dem festen Dach bietet auch bei schlechtem Wetter einen guten Schutz.» Diese Sätze stammen von der Homepage des Restaurants Rössli und entstanden nach den ersten Lockerungen durch den Bundesrat.



1 Doris Fischer, wie geht es Ihnen als Wirtin des Rössli's und welches sind Ihre Hauptsorgen mit Blick auf die pandemische Situation in den vergangenen Monaten?

Herr Lenzin, besten Dank der Nachfrage, uns geht es persönlich gut, wir sind gesund durch die ganze Corona-Zeit gekommen. Der plötzliche Lockdown im Dezember hat uns aber schon sehr hart getroffen, da innert kürzester Zeit der Betrieb auf null runtergefahren werden musste. Die Einkäufe für die Weihnachtsfeiertage waren ja teils schon getätigt und die Menüfolge für das Silvestermenu aufgelistet. Die Schliessung am 22. Dezember war ein Schock, hatten wir doch viel investiert um die Vorgaben des BAG bezüglich Schutz und Sicherheit der Gäste und Mitarbeiter zu gewährleisten. Nach über 40 Jahren im Gastgewerbe hatten wir das erste Mal frei über Weihnachten und Silvester, das plötzliche «Nichtstun» war eher Last denn Freude.

2 Welche Öffnungen und Massnahmen konnten vollzogen werden, wie geht es momentan und wie sieht es aus für die Zukunft?

Am 19. Mai durften wir dann endlich wieder Gäste empfangen, zwar nur auf der Terrasse, doch die Freude bei den Gästen und uns war gross, obwohl der Mai sehr nass und kalt war. Wir waren erstaunt, wie gross das Bedürfnis nach sozialen Kontakten, ein Schwatz und ein geselliger Abend unter Freunden oder der Familie war. Unsere Terrasse mit dem festen Dach und die 2 Seitenstoren erlaubten uns jederzeit zu arbeiten. Jetzt, da die Ansteckungszahlen sehr stark zurück gegangen sind, sind wir zuversichtlich, dass es langsam wieder aufwärts geht.

3 Was bedeutet die Pandemie für Ihre Restaurant und welche Folgen zeichnen sich für dieses ab?

Jetzt da auch die Innenräume wieder für alle zugänglich sind, ist ein Restaurantbesuch bei jedem Wetter möglich und für uns ist es viel einfacher den Einkauf zu planen und den Arbeitsplan für die Angestellten zu koordinieren.

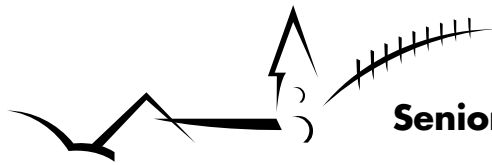
Für unsere Branche wünschen wir uns, dass die Wertschätzung gegenüber allen, die diesen Beruf ausüben, erhalten bleibt. Ebenso hoffen wir, dass junge und motivierte Menschen sich für eine Ausbildung in der Gastronomie begeistern können, damit auch in Zukunft kein Fachkräftemangel herrscht.

Was wäre die Schweiz ohne Tourismus? Wir selber haben ja nur noch wenige Jahre bis zur Pensionierung, die ganze Pandemie hat jedoch diese Gedanken in den Hintergrund versetzt. Wichtig ist, dass sich eine solche Tragödie nicht noch einmal wiederholt.

Vielen Dank für das Gespräch und gute Gesundheit für Sie alle.



Hans Storrer vom Entenmoos auf dem Weg zu Waldarbeiten.



Seniorenrat

Einladung zum Spielnachmittag

Wann Mittwoch, 20. Oktober 2021
Wo Evangelisches Kirchgemeindehaus
 Märstetten
Zeit 14.00 – 17.00 Uhr



Nebst Jasskarten und Schach sind auch Gesellschaftsspiele vorhanden. Gerne dürfen auch eigene Spiele mitgebracht werden... Zur kleinen Stärkung stehen Kaffee, Tee, kalte Getränken und Knabberereien bereit. Wir freuen uns auf einen fröhlichen und vergnügten Nachmittag zusammen mit Ihnen.

Der Seniorenrat

Mittagstisch September bis Dezember 2021

Liebe Seniorinnen und Senioren

Nach langer Zeit haben wir im Restaurant Thurberg eine Lösung gefunden für einen Mittagstisch, um sich wieder einmal gemütlich zu treffen und auszutauschen.

Wie bisher jeden ersten Donnerstag im Monat:

am 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember 2021
 immer um 11.30 Uhr.

Anmeldung bitte bis am Vorabend direkt im Restaurant Thurberg,
 Tel. 071 622 13 11 (Montag und Dienstag geschlossen).

Das Essen wird etwas reichhaltiger aber auch teurer ausfallen als bisher.

*Der Seniorenrat
Heinz Schwarz*

Einladung zum Herbstausflug der Märsätter Senioren/innen Stanserhorn

Mittwoch, 8. September 2021

Der diesjährige Herbstausflug führt in die herrliche Bergwelt der Innenschweiz. Der Madörin-Apfelcar bringt uns via Zürich, Luzern (Kaffeehalt im Furtbächli in Regensdorf) nach Stans.

Mit der Standseilbahn aus dem Jahr 1893 und der Cabriobahn, einer Weltneuheit aus dem Jahre 2012, erleben wir eine wunderschöne Bergfahrt zum 1900m ü. M. gelegenen Stanserhorn. Wir lassen uns verzaubern vom herrlichen Alpenpanorama und dem Ausblick auf zehn Schweizer Seen. Das Mittagessen geniessen wir im Drehrestaurant «Rondorama» die Spezialität Älplermagronen aus dem Edelweisstopf.

Heimreise, abseits des grossen Verkehrs, über Hirzel ins Zürcheroberland mit Zvierhalt im Gasthof Hulftegg. Ankunft in Märstetten ca. 19.15 Uhr.

Abfahrtszeiten:

7.40 Uhr Kreuzstrasse, Märstetten
 7.45 Uhr Boltshausen
 7.50 Uhr Ottoberg
 7.55 Uhr Wald / Neuberg
 8.00 Uhr Volg Märstetten

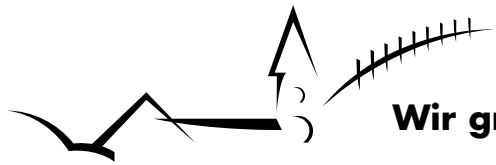
Spezialpreis pro Person 89.50 Fr.

- Carfahrt im Apfelcar
- Kaffee und Gipfeli am Morgen
- Bahnfahrt Stanserhorn
- Mittagessen im Drehrestaurant

Dank dem Spezialangebot der Stanser Bergbahnen für Carunternehmer und grosszügigem Beitrag der Gemeinde Märstetten ist dieser Preis möglich.

Anmeldung bis 3. September 2021 an:

Ruth Keller : 071 657 18 53 oder keller.saentisstrasse@bluewin.ch
 Heinz Schwarz : 052 343 58 91 oder oderahblack@bluewin.ch



Wir gratulieren...



1



2



3



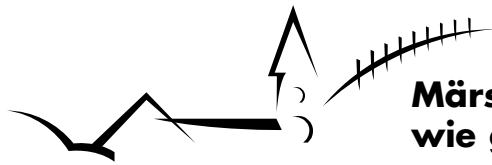
4

- 1 Der neugewählte Thurgauer Kirchenratspräsidentin Christina Aus der Au als Christina Röthlisberg. Sie ist in Märstetten aufgewachsen und die Tochter von Rosmarie und Walter Röthlisberger aufgewachsen.
- 2 Dem Märstetter Schwinger Samuel Giger für seinen dritten Kranzfest-Sieg der laufenden Saison am Rigi-Schwinget. Er gewinnt zum zweiten Mal das Thurgauer Kantonalschwingfest und zum 19. Mal ein Kranzfest. Am 106. St. Galler Kantonalschwingfest vom 1. August in Kaltbrunn sicherte sich Samuel Giger den fünften Erfolg in diesem Jahr. Somit ist unser Sennenschwinger bei 20 Kranfestsiegen angelangt. Auch am Bergkranzfest auf der Schwägälp blieb er unbesiegbar.
- 3 Der Märstetterin Heidi Diethelm zur Wahl als Nationaltrainerin der Pistolenschützen/-innen.
- 4 Unserem Ortsteil Ottoberg, der von der Thurgauer Zeitung als eine der 12 schönsten Ortschaften der Ostschweiz betitelt wird.

Am Bildungszentrum Wirtschaft in Weinfelden durfte Michael Bürgi, Sachbearbeiter/Baukontrolleur, zusammen mit weiteren Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs «Fachperson Bau- und Planungswesen» im Weindepot des Gasthofes Eisenbahn in Weinfelden das Diplom aus der Hand von Lehrgangsteiter Andreas Schlatter entgegennehmen.



Der Chemibach verfügt Ende Juni über selten viel Wasser



Märstetter Gewerbe – wie geht's?

Das Gewerbe wurde von der Coronakrise getroffen. In einer Serie möchte ich dem lokalen Gewerbe auf den Zahn fühlen. In dieser sechsten Folge habe ich Daniel Streit und Uwe Schroff gefragt, wie es ihnen in der heutigen Situation geht.



Teppich Quelle AG
Fabrikstrasse 1
8560 Märstetten
071 657 10 75
info@teppich-quelle.ch
www.teppich-quelle.ch

Firmen-Entwicklung

Heute bekannt unter dem Namen «Teppich Quelle AG» wurde im Jahre 1984 die GLARO Teppich Quelle unter der Leitung von Roland Glanzmann gegründet. Damals wurden lediglich 5 Personen beschäftigt. Die heutigen Inhaber, Daniel Streit und Uwe Schroff, haben praktisch zum gleichen Zeitpunkt im Jahr 1991 als Bodenleger bzw. Raumausstatter Ihre Karriere in der Teppich Quelle AG gestartet und mit dem damaligen Geschäftsführer Otto Kuhn den Betrieb langsam ausgebaut. Mit der Übernahme der Geschäftsführung durch Daniel und Uwe im Jahre 2009 kommt frischer Wind in die Firma. Die Ausstellung wird aufwendig umgebaut, der Fuhrpark wird modernisiert und die Belegschaft steigt auf 16 Mitarbeiter mit drei Lernenden zum Boden-Parkettleger. Im Jahr 2019 wurde mit der Eröffnung der Filiale in Uzwil mit einem eigenen Nähatelier für Vorhänge der nächste Meilenstein gesetzt. Zu guter Letzt wird im August dieses Jahrs das Logo der Teppich Quelle AG zeitgemässer umgestaltet, was mit einem «Tag der offenen Tür» ordentlich gefeiert wird.

Redaktion: Erfahren Sie während der Corona-Krise von der Märstetter Bevölkerung Solidarität?

Die Solidarität der Märstetter Bevölkerung war schon vor der Pandemie gross. Es wird auf das einheimische Gewerbe geachtet, was bei der heutigen wirtschaftlichen Lage nicht selbstverständlich ist. Umso mehr natürlich während der Krise. An dieser Stelle ein grosses DANKESCHÖN an alle Märstetterinnen und Märstetter!

Mussten Sie Kurzarbeit einführen? Wenn ja, hat die Belegschaft die Möglichkeit der Kurzarbeit geschätzt?

Kurzarbeit mussten wir lediglich für zwei Wochen für das Verkaufspersonal einführen. Allerdings hat sich das Geschäft während dem Lockdown auf Telefon- und Mailverkehr weitergedreht. Die Nachfrage nach Bodenbelägen, Innendekorationen und Innenbeschattungen ist gestiegen, denn durch die Home-Office-Pflicht wurden die eigenen vier Wände zum wichtigsten Ort und den will man wohnlich und schön gestaltet haben. Unser Vorteil, was für das gesamte Baugewerbe und Handwerk gilt ist, dass die Baustellen nie geschlossen wurden und wir immer arbeiten durften und auch konnten.

Was finden Sie an Märstetten besonders attraktiv?

Seit der Gründung der Teppich Quelle AG im Jahr 1984 liegt der Standort in Märstetten. Es wurde nie daran gezweifelt, dass Märstetten ein ungeeigneter Standort sein könnte. Das liegt einerseits an der Bevölkerung und andererseits auch an der zentralen Lage, welche uns kurze Wege zu unseren Kunden ermöglicht. Und es ist schön zu beobachten, wie Märstetten stetig wächst und doch das Dorfflair nie verloren geht.

Wie haben Sie die Entwicklung von Märstetten in den letzten Jahren wahrgenommen?

Es ist ein stetiges Wachstum im Wohnen und Gewerbe, welches Märstetten zu einem immer attraktiveren Wohn- und Arbeitsort verwandelt. Ein für uns spürbarer Schritt war die Zusammenschliessung von Märstetten Station und Märstetten Dorf – natürlich positiv! Das verwandelte die Gemeinde zu einer Gemeinschaft.

Haben Sie Verkaufs- und Produktionsgemeinschaften mit anderen Betrieben?

Das Gewerbe in Märstetten ergänzt sich mit seiner Vielfältigkeit optimal und durch die Mitgliedschaft im Gewerbeverein entstehen wertvolle Synergien. Es ist schön, dass es ein Miteinander und kein Gegeneinander ist.

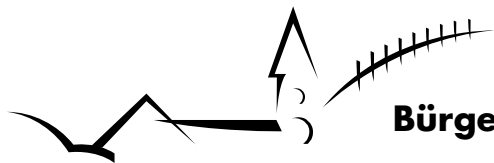
Schon bald dürfen wir einen «Gwerbler-Kolleg» bei uns in der Fabrikstrasse 1 begrüßen. Lukas und Esther Zurbuchen kommen mit Ihrem Geschäft «kaffee-erlebnis» bei uns ins Gebäude und eröffnen hier ab 10. August 2021 Ihren neuen, wunder-vollen Shop. Es geht immer was und wir freuen uns riesig!

DER GROSSE REGEN

vom 8./9. Juli (ca. 70 mm Niederschlag)



Die Sanierung des Brückleins über den Chemibach zwischen Märstetten und Wigoltingen hat begonnen.



Erfreulicher Gewinn bei der Bürgergemeinde

Bürgerpräsident Adrian Heer und Bürgerkassier Martin Kradolfer kündigen auf den 1. Juni 2023 ihren Rücktritt an.

Beinahe 20 Prozent, nämlich 26 von insgesamt 132 stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger, durfte Bürgerpräsident Adrian Heer unter dem schützenden Dach im Aussenbereich des Foyers auf der Schulanlage Regelwiesen begrüssen. Stehend gedachten die Anwesenden ihrer fünf im vergangenen Jahr verstorbenen Bürgerinnen und Bürger.



Bürgerpräsident Adrian Heer erläutert bauliche Massnahmen im Bereich der Bürgerwaldungen.

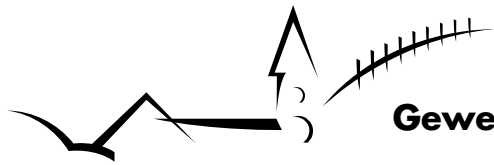
Einstimmigkeit für beide Rechnungen

Die von Bürgerkassier Martin Kradolfer vorgelegte Jahresrechnung 2020 weist bei einem Aufwand von 81200 Franken und einem Ertrag von 91570 Franken einen Gewinn von 10000 Franken aus. Zufrieden zeigt sich der Kassier mit dem Holzverkauf an der Hilarius-Holzgant 2020. Das Corona auch seine positiven Seiten hat, zeigte sich im Lösen vermehrter Fischerkarten (7665 Franken) und einer deutlichen Mehrbenützung des Wisterenweiher. «Wir sind grundsätzlich zufrieden mit dem Gesamtergebnis», sagte der Bürgerpräsident. Die Rechnung des Stipendienfonds präsentierte Rechnungsführer Ernst Boltshauser. Sie enthält einen Verlust von 246 Franken. Einstimmig wurden die beiden Rechnungen zusammen mit dem Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung genehmigt. Ebenfalls folgten die Anwesenden dem Antrag des Vorstandes, im Hinblick darauf, dass Bürgerpräsident Adrian Heer und Bürgerkassier Martin Kradolfer in zwei Jahren zurücktreten werden, nächstes Jahr eine zusätzliche Person mit Waldkenntnissen, aber ohne Stimmrecht, in die Bürgerverwaltung vorzuschlagen. Heer und Kradolfer haben ihre Verwaltungstätigkeit seit 22 Jahren wahrgenommen.

Bachsanieierung Eigen

Laut Bürgerpräsident Adrian Heer sind die Schutzzonenverträge rund um die Grundwasserfassung Gugel abgelaufen und müssen erneuert werden. «Die dafür zuständigen Technischen Betriebe Weinfeldern nehmen dies zum Anlass, genaue Messungen hinsichtlich der Fließgeschwindigkeiten im Grundwasserstrom vorzunehmen», sagte Heer. Daraus soll resultieren, dass die verschiedenen Schutzzonen mit den Entschädigungsansätzen neu eingeteilt werden. Hingewiesen wurde vom Präsidenten auch darauf, dass die Bachverbauungen im Eigen fertiggestellt worden sind. Für die dafür erstellte Transportpiste erhielt die Bürgergemeinde eine Entschädigung. Froh ist die Bürgerverwaltung darüber, dass ihr Boot im Wisterenweiher von den Dieben wieder zurückgebracht worden ist.

Redaktion



Gewerbeverein Märstetten plant Ausstellung

43 Mitglieder des Gewerbevereins Märstetten beschliessen an ihrer Jahresversammlung im Aussenbereich der Abbundhalle von Sommerhalder Holzbau AG einstimmig, im kommenden Jahr wieder die traditionelle Gewerbeausstellung durchzuführen, dies unter dem Namen «GAM22». Als neuer Beisitzer wird Luzian Schmid neu im Vorstand Einsitz nehmen.

Der, vor über 40 Jahren gegründete Gewerbeverein Märstetten, kennt keine Mitgliedersorgen. Nach der Aufnahme der drei neuen Mitglieder Hana Spa Kosmetik, Pinuns Landschaft GmH und Tschan und Rietmann Gartenbau an der jüngsten Jahresversammlung vom 24. Juni zählt der Verein neu 72 Mitglieder. 48 von



Der Vorstand des Gewerbevereins Märstetten wurde einstimmig für eine weitere Amtszeit bestätigt (v.l.): Jan Knus, Kassier Reto Isler, Präsident Urban Bernhardsgrütter, Ernst Boltshouser und Aktuar Peter Pupikofer.

ihnen und sechs Gäste durfte Präsident Urban Bernhardsgrütter unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsbestimmungen zur Jahresversammlung im Aussenbereich seiner Abbundhalle begrüssen.

Gewerbeausstellung 2022

Nach einem vierjährigen Unterbruch ist es im kommenden Jahr gemäss dem vierjährigen Zyklus wieder Zeit für die Durchführung einer Gewerbeausstellung. «Die vergangenen Gewerbeausstellungen waren ein grosser Erfolg und Hunderte von kleinen und grossen Besuchern zeigten sich begeistert von der Vielfalt der Ausstellung», sagt der Präsident. Deshalb schlägt er und seine Vorstandsmitglieder vor, unter dem Motto «Gemeinsam-aktiv-miteinander» die «GAM22» durchzuführen. Die Anwesenden entscheiden sich grossmehrheitlich am vierjährigen Turnus festzuhalten und für das Durchführungsdatum vom 26. bis 28. August 2022. Vorstand und Organisationskomitee werden alles daransetzen, der Bevölkerung von Märstetten und Umgebung die Stärken des regionalen Gewerbes aufzuzeigen und gemeinsam die wirtschaftlichen und politischen Interessen des lokalen Gewerbes, der Industrie sowie der Dienstleistungs- und Handelsunternehmen in den Mittelpunkt zu stellen. «Dabei bietet sich aber auch die Gelegenheit, bestehende Kundenbeziehungen zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen», davon ist Bernhardsgrütter überzeugt. Das Programm will man voraussichtlich ähnlich wie in den vergangenen Ausstellungen, gestalten.



Luzian Schmid, neues Vorstandsmitglied im Gewerbeverein Märstetten.

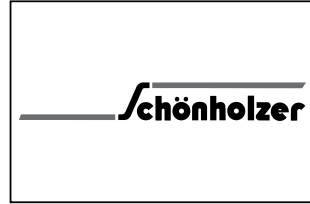
Neues Vorstandsmitglied

Einstimmig genehmigten die Versammlungsmitglieder die von Kassier Reto Isler vorgelegte Jahresrechnung 2020 mit einem erfreulichen Vorschlag von 6500 Franken und das Budget 2021. Neu wählt man Luzian Schmid in den Vorstand und für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren werden einstimmig bestätigt: Urban Bernhardsgrütter (Präsident), Reto Isler (Kassier), Peter Pupikofer (Aktuar) und Jan Knus und Ernst Boltshouser als Beisitzer.

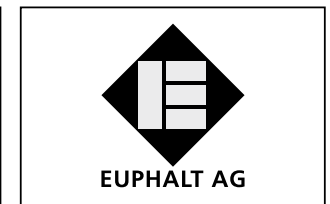
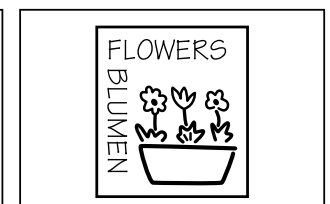
Redaktion

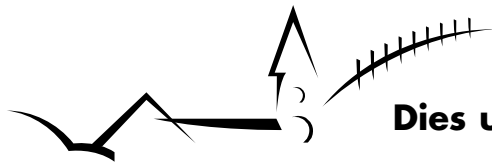


Ihr Gewerbe aus dem Dorf!



Alle Mitglieder auf: gewerbe-maerstetten.ch/mitglieder





Vier Jahrzehnte bei Kradolfer Malerhandwerk

Seinen einstigen Unterstift und langjährigen Mitarbeiter Erwin Finger durfte Martin Kradolfer, Firmenchef der Kradolfer Malerhandwerk AG in Märstetten, für dessen 40jährige Treue zur Firma ehren.

Am 13. April 1981 begann der damals 16-jährige Erwin Finger aus Eschikofen beim damaligen Seniorchef Heini Kradolfer seine dreijährige Malerlehre. Sein Oberstift war damals sein heutiger Chef Martin Kradolfer und die Beiden blicken heute stolz auf eine gemeinsame 40-jährige Berufskarriere zurück. Das Märstetter Malergeschäft blickt auf eine langjährige Tradition zurück und wurde von Vater Heinrich im Jahr 1935 gegründet. In der Zwischenzeit hat der traditionelle Malerbetrieb sechs Mal seinen Namen geändert und heisst heute: Kradolfer Malerhandwerk AG.



Schon manchen Farbkübel hat der langjährige Mitarbeiter Erwin Finger während diesen 40 Jahren verstrichen.

Geschätzter Kundenkontakt

Und weshalb ist der heute 56-jährige Jubilar zeitlebens seinem Lehrbetrieb treu geblieben? «Ich schätze die Nähe zum Arbeitsplatz, fühlte mich wohl in dieser Gegend und freue mich über alle Massen über den Kontakt mit den Kunden», sagt er spontan. Gleichzeitig mit seinem Lehrbeginn weihte seine Lehrfirma auch die neue Halle an der Bahnhofstrasse in Märstetten ein. Sein Chef nennt ihn einen wahren Allrounder, den man überall einsetzen konnte. Der Jubilar arbeitete seit vielen Jahren im selben Team. «Dieses ist klein, super organisiert, beliebt bei der Kundschaft und arbeitet sehr selbständig», lobt der heutige Chef. Und was hat sich in diesen vier Jahrzehnten verändert? «Wir arbeiten weniger mit Lösungsmitteln und mehr mit Wasser, aber handwerklich ist heute vieles noch wie früher», sagt Erwin Finger. Seinen Beruf bezeichnet er als abwechslungsreich und was sehr wichtig ist: «Man muss Menschen mögen.»

Redaktion

www.kradolfer-malerhandwerk.ch



Kurz nach 14.00 Uhr passierte am 7. Juni das Feld der Tour de Suisse den östlichen Teil Märstettens.

«s'Dorfgespräch» im Bodensee TV

Im Rahmen eines Talks beim Bodensee TV in Kreuzlingen unterhielt sich Moderator Patrick Eich mit den Redaktoren Peter Bühler (Allgemeiner Anzeiger, Altnau) und Werner Lenzin (s'Dorfgespräch). Eingebildet wurde im Verlaufe der Sendung auch Uli Mack (Ermatinger Geschäftsmitteilungen). Zu Beginn des Gesprächs stellte der Moderator fest: «Wir vergleichen heute Äpfel mit Birnen» und tatsächlich unterscheiden sich die drei Publikationen in verschiedenen Bereichen. Der «Allgemeine Anzeiger» ist 110 Jahre alt und erscheint jeden Freitag mit einer Auflage von 7611 Exemplaren in Altnau, Güttingen, Kesswil, Uttwil, Dozwil, Langrickenbach, Bottighofen und Münsterlingen. Die «Ermatinger Geschäftsmitteilungen» gibt es seit 73 Jahren und sie erscheinen am 1. und 15. jeden Monats mit einer Auflage von 2 600 Exemplare. Das «Dorfgespräch» ist das Kleinste in diesem Trio. Es erscheint seit 30 Jahren in einer Auflage von 1500 Exemplaren. Deutlich hebt es sich von den anderen Produktionen ab: Attraktiver Umschlag, ein Viertel Gemeindemitteilungen, zahlreiche Bilder und Beiträge des Redaktors und der Vereine, am wenigsten Insetrate und eine «One-man-Produktion».

Ausgestrahlt wurde die Sendung zwischen dem 17. und 19. Juli.

www.bodenseetv.ch



Moderator Patrick Eich, DG-Redaktor Werner Lenzin und Peter Bühler, Allgemeiner Anzeiger, Altnau.

5 Gewinner am Bilderrätsel Boltshausen

Das Lösungswort lautet: REBENSTECHER ODER REBENSTECKEN

Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten einen Gutschein der fünf Boltshausener Weinproduzenten Büchi Hofgut, Markus Held, Weingut Bosch, Aus der Au Weine und Michael Broger im Wert von Fr. 40.–

Rudolf Huber, Dorf 10, 8561 Ottoberg
Yvonne und Ueli Müller, Boltshausenstrasse 15, 8560 Märstetten
Priska und Markus Held, Boltshausen 9, 8561 Ottoberg
Remo Breitenmoser, Hub 1, 8560 Märstetten
Kurt Breitenmoser, im Leim 6, 8560 Märstetten

Die Dorfgespräch-Redaktion gratuliert den fünf glücklichen Gewinnern und freut sich auf eine rege Teilnahme am Bilderrätsel im DG 181.

Auch das nächste Mal werden die fünf Gewinner ausgelost aus allen Einsendungen.



Michael Eisenring, Drittmittel-Lehrling auf der Gemeindeverwaltung, zieht die fünf glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner.

BILDERRÄTSEL BLUMEN

Setzen Sie den gesuchten Buchstaben in der Klammer unten ein. Beispiel: Waldblume (5. Buchstabe ist ein «b»).

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

Lösungen bis zum 15. September 2021 an: wlenzin@bluewin.ch. Die fünf ausgelosten Einsenderinnen und Einsender erhalten einen Preis.



1. (1)



2. (4)



3. (5)



4. (9)



5. (14)



6. (7)



7. (2)



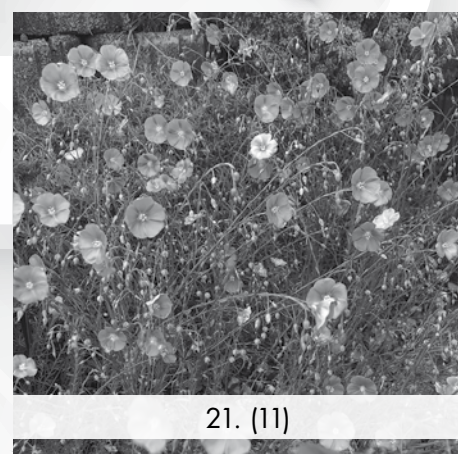
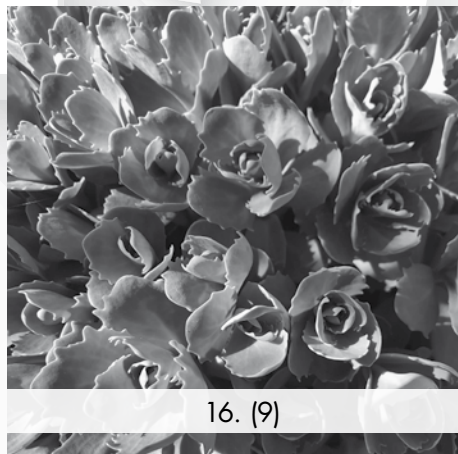
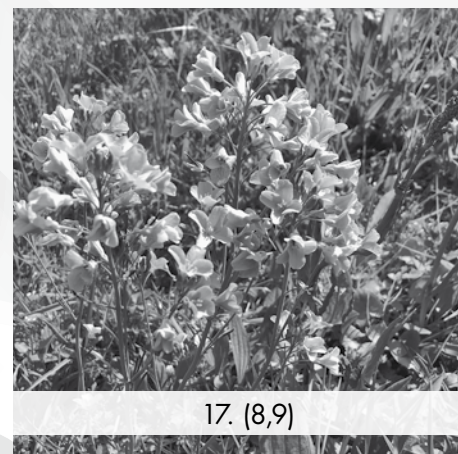
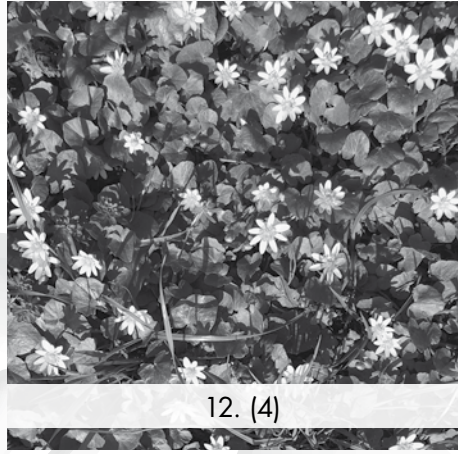
8. (3)



9. (4)



10. (15)





23. (5)



24. (5)



25. (11)



26. (4)



27. (2)



28. (5)

Kleine Oper Märstetten

Mit Zuversicht kehren wir nach Monaten ohne Musizieren wegen coronabedingten Unwägbarkeiten endlich zurück zum diesjährigen Opernbetrieb. Das heisst im Kontext der Corona-Erfahrungen der letzten Monate, dass wir eine Opernproduktion auf die Beine gestellt haben, die ohne Chor auskommt. Unser Vokalensemble (Chor) durfte während langer Zeit nicht proben. Regulär beginnen wir damit erst wieder im September.

Das zweite Mal führen wir eine sogenannte Opera Buffa auf. Das ist im Gegensatz zur Opera Seria eine Komödie. Dieser Typ Oper kam erst relativ spät auf und erfreute sich jedoch sofort grösster Beliebtheit! Die diesjährige Oper wurde als Zwischenstück während einer Opera Seria von Georg Friedrich Händel in Hamburg 1725 das erste Mal aufgeführt. Interessant und heute nicht mehr vorstellbar ging das Ganze über die Bühne. Es war damals üblich, dass die Leute schwatzten und assen während einer Opernaufführung. Es gab auch keine Sitzplätze ausser in den Logen, daher waren jene Plätze immer besonders begehrt. Aus zeitgenössischen Berichten wissen wir, dass bei der Zwischenoper von Telemann, unsrer diesjährigen Aufführung, damals alle aufmerksam zu hörten. Das lässt sich leicht erklären. Die Handlung stammte aus dem unmittelbaren Erlebnisbereich der Operngäste! Es ist eine ewig wiederkehrende Geschichte: Vespetta, hübsch, intelligent aber aus ärmlichen Verhältnissen stammend, verdient sich ihr Geld als Kammermädchen und sieht in der Heirat mit Pimpinone, einem alten, jedoch wohlhabenden Bürger, endlich eine Möglichkeit, sich finanziell zu verbessern. Mit ihrer Schönheit und der Zusicherung, sich gewissenhaft um den Haushalt zu kümmern, gelingt es ihr schon bald, den einsamen Pimpinone zu betören. Dieser versucht sie zwar auf die Probe zu stellen. Deshalb geht er zu einer Zigeunerin, um sich aus der Hand lesen zu lassen. Diese sagt ihm schlechte Zeiten voraus. Er schlägt den Rat in den Wind, da er schon ganz verliebt ist. Vespetta gelingt es, seine sämtlichen Zweifel zu beseitigen. Alsbald hält Pimpinone um ihre Hand an und setzt (mehrheitlich unfreiwillig...) eine Brautausstattung von 10.000 Talern aus. Auch Vespetta lässt sich die Zukunft von der Zigeunerin voraussagen, verwirft aber deren Rat ebenso.

Nach der Heirat zeigt Vespetta jedoch ihr wahres Gesicht. Sie ist launisch, geht häufig aus und ist so gar nicht bereit, ihren Pflichten als treusorgende Ehefrau nachzukommen. Sie begründet dies damit, dass das Dienstverhältnis durch die Ehe erloschen ist und ihr nun alle Freiheiten zustehen. Pimpinone, inzwischen die Heirat bereuend, sind die Hände gebunden, da die emanzipierte Vespetta ihm droht, dass er, wenn er nicht ihre Launen dulde, ihre vertragliche Mitgift auszuzahlen habe. Am Schluss triumphiert die Zigeunerin mit ihren richtigen Prophezeiungen.



Alles in allem eine altbekannte immer wieder moderne Geschichte um einen reichen, etwas älteren Mann, der von einer jungen Frau umgarnt und am Ende hereingelegt wird.

Es sind handelt sich um vier Aufführungen:

Freitag, 27. August 20.00

Samstag, 28. August 17.00 Uhr und 20.00 Uhr / Sonntag, 29. August 17.00 Uhr

Vielleicht möchte jemand Ende August dabei sein. Informationen und Kartenreservierungen sind unter www.paetorius.ch direkt möglich.

J.Trippel

Zeitgut – Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Märstetten

Gerne benütze ich die Gelegenheit, Sie auf unseren Verein Zeitgut Region Weinfelden aufmerksam zu machen. Eigentlich wollte ich das Projekt «Zeitgut» in Märstetten lancieren. Nach Kontaktaufnahme mit bereits bestehenden Zeitgut Vereinen der Schweiz haben diese mir geraten, mit einem grösseren Ort zu starten. So habe ich die Fühler nach Weinfelden ausgestreckt, wo die Idee sehr positiv aufgenommen wurde. Zusammen mit Adrian Wirth und 5 Vorstandsmitgliedern haben wir im Februar 2021 den Verein «Zeitgut Region Weinfelden» gegründet und mit den Aktivitäten am 1. April begonnen. Verdankenswerterweise übernimmt für uns die Stadt Weinfelden die Vermittlung zwischen sogenannten Nehmenden und Gebenden. **Neu können auch Leute aus Märstetten Mitglied werden.** Es freut uns, wenn das Projekt auch hier auf ein positives Echo stossen würde.

Was will Zeitgut Region Weinfelden?

Unser Ziel: Menschen so zu unterstützen, dass sie im Alter oder in schwierigen Lebenssituationen zu Hause bleiben können und Unterstützung erhalten. Erfreulicherweise werden heute mehr Leute immer älter. Rüstige Seniorinnen und Senioren ziehen es zunehmend vor, auch im hohen Alter zu Hause zu leben und ihren Haushalt eigenständig weiterzuführen. Ein Ziel von Zeitgut ist es, Menschen so weit zu unterstützen, dass sie selbstständig und selbstbestimmt leben können. Nachbarn erleichtern sich gegenseitig den Alltag und sorgen so für mehr Lebensqualität und Lebensfreude.

Zeitgutschriften als Vorsorge?


- Die Nachbarschaftshilfe von Zeitgut ist unbezahlt und basiert auf Freiwilligkeit.
- Den Zeitgut-Freiwilligen wird die bei Einsätzen aufgebrauchte Zeit gutgeschrieben.
- Auf dieses persönliche Zeit-Guthaben können die Freiwilligen zurückgreifen, wenn sie selber Unterstützung oder Betreuung brauchen.
- Die Nachbarschaftshilfe funktioniert so auch als Altersvorsorge, als vierte, geldunabhängige Säule. Wer anderen Zeit schenkt, hilft auch sich selbst.

Wie funktioniert's?



- Wer Nachbarschaftshilfe beanspruchen oder selber anbieten möchte, wird Mitglied des Vereins.
- Alle Neu-Mitglieder besprechen mit der Vermittlungsstelle, welche Art von Leistungen sie anbieten möchten und/oder welche Unterstützung sie selber benötigen.
- Findet sich für eine Nachfrage ein entsprechendes Angebot, treffen sich GeberIn und NehmerIn mit der Vermittlungsstelle zu einem Kontaktgespräch – und die Nachbarschaftshilfe kann starten.

Inserat

Curling der ganz andere Sport



Datum	Mitte September – Ende März
Ort	Curlinghalle Weinfelden Sportanlage Göttingerstr. Mühlfangstrasse 29, 8570 Weinfelden
Zeit	Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr 8 – 12 Jahre Anfänger und Schnupperkurs Montag 18.00 – 20.00 Uhr 12 – 16 Jahre Fortgeschrittene
Wer	Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren
Kosten	Schnupperkurs 3 Lektionen Unkostenbeitrag CHF 25.– Besen, Sohlen und Heime werden zur Verfügung gestellt
Ausrüstung	Juniorbeitrag pro Jahr CHF 175.00 (das 1. Halbjahr ist gratis der Schnupperkurs wird angerechnet) Saubere Hallenurnschuhe, bequeme Trainingshosen, warme Oberkleider und Handschuhe.

Anmeldung oder Antworten auf alle Curlingfragen in Weinfelden
Jeannine Ballbio 078 699 00 66 marketing@curlinghalle-weinfelden.ch

Wer kann mitmachen?

- Zeitgut ist nicht nur für ältere Menschen. Auch jüngere können kurz- oder längerfristig auf Hilfe angewiesen sein.
- Die Zeitgut-Nachbarschaftshilfe versteht sich als generationenübergreifendes Projekt, das auf Solidarität und Verantwortlichkeit zwischen den Generationen baut und diese auch fördert.
- Mit der Bezahlung des einmaligen Mitgliederbeitrages von CHF 100 sind Sie bei Zeitgut Region Weinfelden dabei.

Betreuung – auch morgen

Die freiwillige Nachbarschaftshilfe spart Kosten, die eigenen und die der öffentlichen Hand und gewährleistet längerfristig und unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung eine gute und vor allem für alle bezahlbare Betreuung im Alter. Ebenso wichtig wie die monetären Einsparungen sind die positiven Auswirkungen für das gesellschaftliche Zusammenleben. Nachbarschaftshilfe wirkt gegen Einsamkeit, schafft Gemeinsamkeit und macht es möglich, am sozialen Leben teilzuhaben.

Beispiele für ein Geben und Nehmen:

- da sein, zuhören, Gespräche führen
- spielen, vorlesen
- spazieren gehen
- Ausflüge machen
- waschen, bügeln
- einkaufen / entsorgen
- kochen
- Haustiere beaufsichtigen
- Garten-/Balkonarbeit
- Büroarbeiten
- Hilfe im Umgang mit elektronischen Geräten
- kleine Reparaturen
- Fahrdienst
- Begleitung zum Arzt usw.

Ob Sie als älterer Mensch so lange wie möglich im eigenen Zuhause bleiben möchten, als Eltern mit kleinen Kindern manchmal auf Hilfe angewiesen sind oder im Notfall die Gewissheit haben möchten, dass Sie Unterstützung erhalten – mit Zeitgut wird das möglich. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Informationen finden Sie auf dem Flyer, der im Gemeindehaus aufliegt oder auf der homepage www.zeitgut-weinfelden.ch

Thomas Gerster, Präsident Verein Zeitgut Region Weinfelden



Primarschule Märtstetten

**Kredit für
Schulerweiterung
klar angenommen**



**Primarschule
Märtstetten**

Ohne Gegenstimme sagen die Schulbürger Ja zur Rechnung 2020 und zu einem Kredit von 2.4 Millionen Franken.



Mit dem bewilligten Kredit von 2.4 Millionen Franken soll der Trakt B aufgestockt werden.

«Wir treffen uns zahlenmässig im Rahmen der vergangenen Jahre», sagt Schulpräsident Pius Hollenstein bei der Begrüssung der 20 Stimmberechtigten in der Turnhalle der Schulanlage Regelwiesen am Dienstagabend. Wichtigstes Traktandum ist neben der Genehmigung der von Schulpflegerin Jeannette Künzli vorgelegten Rechnung 2020 der Primarschule Märtstetten (siehe Kasten) die Zusage zu einem Kredit in der Höhe von 2.4 Millionen Franken für die Aufstockung des Traktes B.



Schulpflegerin Jeannette Künzli und Schulpräsident Pius Hollenstein präsentieren die Rechnung 2020 und den Kredit für die Aufstockung des Traktes B.

Eine Enthaltung

Grünes Licht dafür erteilten die Schulbürger der Behörde bereits im Januar vergangenen Jahres mit der Zustimmung zu einem Planungskredit für ein Auswahlverfahren. «Die steigenden Schülerzahlen erfordern die Realisierung dieser Aufstockung und diese wird es zukünftigen Schulkindern ermöglichen, weiterhin in zeitgemässen Räumlichkeiten unterrichtet werden zu können», erklärt der Schulpräsident. Neu wird dieser Trakt als dreigeschossiger Baukörper ortsbaulich die Schulanlage Regelwiesen im Westen abschliessen. Ein aussenliegender Treppenturm mit Aufzug erschliesst das neue Geschoss und schafft hindernisfreie Zugänge zur Schulanlage. Das vorliegende Projekt erhöht die Vielfalt der möglichen Wege im Schulhaus und minimiert die Anpassungsarbeiten. Man rechnet mit dem Baubeginn im kommenden Frühjahr und mit dem Bezug Ende 2022. Die Rechnung 2020 sowie die Jahresberichte von Schulpräsident und Schulleiter Michael Frischknecht genehmigen die Anwesenden einstimmig. Bei der Abstimmung über den Baukredit sagen 19 Anwesenden Ja. Ein Stimmbürger enthält sich der Stimme und beauftragt die Behörde, sich nochmals mit der geplanten horizontalen Holzschalung und dem im Freien liegenden Treppenhaus auseinander zu setzen. Lobende Worte gibt es abschliessend von Seiten der Behörde für Gaby Czirak, Lehrerin für Textiles Werken, die nach 41jährigem Wirken diesen Sommer pensioniert wird. Verabschiedet

wird nach 20 Jahren das zurücktretende Behördenmitglied Samuel Spühler und der Schulpräsident darf für seine ebenso lange Tätigkeit eine Dankesdusche von Behörde und Stimmbürgern über sich ergehen lassen.

Kleinerer Verlust

Für die Primarschulgemeinde resultierte im vergangenen Jahr bei einem Aufwand von 3.87 Mio Franken und einem Ertrag von 3.63 Mio Franken ein Verlust von über 240'000 Franken, erfreulicherweise rund 143'000 Franken weniger als budgetiert. Gründe sind unter anderem Einsparungen beim Personal- und Sachaufwand sowie Mehreinnahmen bei den Steuern. Zuweisung des Bilanzfehlbetrages auf das Eigenkapital.

Redaktion



Die elfjährige Stute Kannel stillt ihren Durst mit dem Wasser des Kemmenbaches.

«Wenn d'Masche d'Nodle wieder verloht»

41 Jahre unterrichtete Gaby Czirak als Lehrerin für Textiles Werken an der Schule Märstetten. Auf Ende des Schuljahres tritt sie nun in den Ruhestand. Die über 200 Schülerinnen verabschiedeten sich zusammen mit ihren Lehrpersonen und den Vertretern der Behörde von ihr am letzten Schultag.

Es ist mäschenstill an diesem Morgen des letzten Schultages vor den Sommerferien in den Gängen des Schulhauses, dies, obwohl alle Schülerinnen und Lehrpersonen sich zu einem Spalier aufgestellt haben. Die Türe zum Schulzimmer für Textiles Werken öffnet sich und grosser Applaus hallt durch das ganze Schulhaus. Begleitet von Schulleiter Michael Frischknecht schreitet Gaby Czirak das Spalier ab und auf dem Pausenplatz versammeln sich anschliessend alle, rund um die auf einem Schaukelstuhl sitzende Hauptperson.

1000 Kinder unterrichtet

«D'Frau Czirak isch es super Frau, findet mir Lehrer und d' Schüeler au» tönt es begeistert und dankbar aus den Kehlen von gross und klein. «Mir wönd wüsse wie da goht, wenn d'Masche d'Nodle wieder verloht», heisst es weiter. «41 Jahre hast du die Schule mitgeprägt und mitgestaltet, dabei deine Spuren hinterlassen



Begleitet von Schulleiter Michael Frischknecht nimmt Gaby Czirak die Wollknäuel mit den guten Wünschen entgegen.

und mit deinem Wissen und deiner Leidenschaft für das Fach Textiles Werken unzählige Kinder begeistert», sagt Schulleiter Michael Frischknecht. Er stellt fest, dass die Fachlehrerin im Verlaufe ihres langen Wirkens an der Schule Märstetten ungefähr 1000 Kinder unterrichtet hat, dies mit Leidenschaft, voller Begeisterung, Elan und Dynamik. «Es gibt Ereignisse wie diese, die lassen sich mit Worten nicht würdigen, weil sie einfach zu grossartig sind», so der Schulleiter. Er erinnert sich an seine Schulbesuche: «Die Kinder waren konzentriert, mit Herzblut dabei und zeigten sich stolz auf die von ihnen realisierten Arbeiten.»

Wollknäuel mit guten Wünschen

«Gaby Czirak ist eine zuverlässige Person und zeichnete sich durch ihre fachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, aber auch durch ihre Liebe zu jedem einzelnen Kind aus», lobt der Schulleiter. Sie hat es verstanden, jede Schülerin und jeden Schüler individuell zu fördern und zu begleiten. Dank ihrer Vielseitigkeit und der Organisation von attraktiven Unterrichtseinheiten gelang es ihr, dem Fach Textiles Werken die Wichtigkeit von innen und von aussen zu verleihen. Dem Zeitgeist hat sie als Lehrperson Rechnung getragen. Die Herstellung von unzähligen Gegenständen für die Kinder waren attraktiv und das Nützlichkeitsprinzip hat sie nie aus den Augen verloren. Der Schulleiter gibt seiner Hoffnung darüber Ausdruck, dass die nun in den Ruhestand tretende Lehrerin mit ebenso viel Elan ihre persönlichen Projekte realisieren könne und ab und zu wieder an ihre schöne Zeit an der Schule Märstetten zurückdenke. Gaby Czirak und der Schulleiter, ausgerüstet mit einer Weidenzeine, schreiten die Schülerschar ab. Von jeder Klasse gibt es nicht nur einen riesigen Wollknäuel, gespickt mit guten Wünschen, aber auch dankende und anerkennende Worte der Schüler selbst. «Für jeden kommt einmal die Stunde des Abschieds, lebt doch Erinnerung, die Zeit sie bleibt nicht stehen», singen alle im Kanon. Die Emotionen widerspiegeln sich im Gesicht der nun in Pension gehenden Lehrperson.

Redaktion

TSCHÜSS FRAU CZIRAK



Abschlussabend

Für einmal war es umgekehrt! Die Eltern hatten Prüfungen und Test, Quizfragen und Parcours zu absolvieren und bekamen eine entsprechende Note. Diese Note mussten sie von den Kindern unterschreiben lassen. Manch einem Elternteil drohte der Handyentzug für eine Woche, weil einfach der Notendurchschnitt zu schlecht war...!

Würdevoll, auf dem roten Teppich, mit Blumen, Ballonen, Musik und Humor, in schönen Kleidern und sehr stilvoll wurden die Schülerinnen und Schüler anschließend in der Turnhalle verabschiedet.



Sonderwoche 4 der 1. Sek.:

Berufswahl, Sport und Abenteuer!

Die Sonderwoche 4 beinhaltet ein abwechslungsreiches Programm mit dem Einstieg in die Thematik der Berufswahl und der Gelegenheit, etwas Aussergewöhnliches zu erleben.

Mit einer Ostwind-Tageskarte ausgestattet legten die Schülerinnen und Schüler in 2er- oder 3er-Gruppen am Dienstag möglichst viele Kilometer im öffentlichen Verkehr zurück, mit dem Auftrag am Schluss eine Video-Reportage über ihre Reise zusammen zu stellen. Schon die Planung der Reise am Montag mit Hilfe der Online-Fahrpläne war für viele eine Herausforderung.

Höhepunkt der Woche war dann der 24-Stunden-Tag vom Donnerstag auf den Freitag. Am Donnerstagmorgen wurde eine Velotour in der Stammklasse zu allen nach Hause absolviert, und vor jedem Haus wurde ein Klassenfoto gemacht. Um die Mittagszeit ging es dann mit dem Zug weiter nach Laufen am Rheinfluss. Nach einem kurzen Mittagslunch am Rheinfluss stand dann am Nachmittag für rund drei Stunden das Klettern im Adventure-Park auf dem Programm. Das Abendprogramm beinhaltete die individuelle Verpflegung in Schaffhausen, sowie ein Kinobesuch im Kinopolis. Gegen 23 Uhr bestiegen wir den Zug nach Kreuzlingen, wo dann um Mitternacht die lange Nachtwanderung nach Märstetten in Angriff genommen wurde. Nach einer längeren Pause mitten in der Nacht am wärmenden Feuer bei den Bommer Weihern, kamen viele beim letzten Teilstück der Wanderung körperlich an ihre Grenzen. Um 6 Uhr morgens kamen wir in Märstetten an, wo schon ein Frühstücksbuffet für alle bereitstand. Alle Beteiligten waren sichtlich erschöpft, aber auch stolz, diese Herausforderung durchgestanden zu haben!



Juni-Bummel 1. Sek.

Bei prächtigstem Sonnenschein weiter wanderten die Schülerinnen und Schüler der 1. Sek. mit ihren Klassenlehrern S. Isenring und S. Leone, sowie mit den Begleitpersonen R. Hofer und S. Müller von Märstetten nach Hugelshofen. Von dort führte die Wanderung weiter über Mannenmühle nach Lippoldswilen, und von dort ging es hinunter zur schönen Feuerstelle am Kemmenbach, wo dann gut eine Stunde lang Pause eingelegt wurde. Gemütliches Verweilen und sich Verpflegen, sowie Spielen am Bach machten dann wieder fit für den letzten Teil des Bummels, welcher dem Kemmenbach entlang wieder nach Märstetten führte



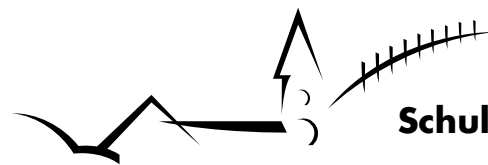
Juni-Bummel 2. Sek.

Der neu lancierte Junibummel des SZ Weitsicht führte den 2. Jahrgang durch die Rebberge von Weinfeld. Nach einem kurzen Halt bei den «Rebblättern» überwand wir den Anstieg, vorbei am Schloss, zum Naturschutzgebiet «Tätsch». Mit Reiseproviant und Glacé gestärkt passierten wir die Dattenhieb und marschierten, vorbei am Weiler Wald zurück nach Märstetten. Vielen Dank für diesen schönen Jahrgangsanlass, der seinem Namen alle Ehre machte.



Projektpräsentation

Nach fast einem halben Jahr Projektarbeit präsentierten am 15. Juni 2021 die 3. Klassen ihre grossen, kreativen Arbeiten den jüngeren Klassen und den Eltern. Spannend waren die mündlichen Ausführungen zu den umfangreichen Projektarbeiten.



Schule Ottoberg

Klassenlager im Fünfländerblick

In der allerletzten Schulwoche durften wir Ottoberger Fünft- und Sechstklässler*innen ins Lager fahren. Hier berichten wir darüber.

Am Montagmorgen fuhren wir mit dem Schulbus los nach Rorschach. In Rorschach besuchten wir das Museum im Kornhaus. Nach dem Lunch am See konnten wir Pedalo fahren auf dem Bodensee, das war cool! Danach fuhren wir ins Lagerhaus und bezogen unsere Zimmer. Wir spielten Pingpong und Fussball. Nach dem Abendessen machten wir noch einen OL und gingen dann schlafen. ;-)

Am Dienstagmorgen wurden wir mit Musik geweckt. Eine kleine Gruppe ging joggen und sammelte die OL-Posten ein. Danach haben wir ganz gemütlich gefrühstückt und uns auf die Reise nach Heiden gemacht. Auf dem Hinweg liefen wir über eine riesige Hängebrücke. Auf einem Spaziergang durch Heiden erzählte uns Frau Zünd mega viel über Henry Dunant. Wir haben eineinhalb Stunden zugehört. Es war mega spannend. Anschliessend freuten wir uns auf die Badi! Wir assen zuerst unseren Lunch und gingen danach ins Wasser. Auch spielten wir Fussball und





verbuddelten uns gegenseitig im Sand des Beachvolleyballfeldes. Dann zog ein Gewitter auf und wir kehrten ins Lagerhaus zurück. Nach dem Nachtessen (es gab Schnitzel mit Pommes, es war super lecker) war Liederabend mit Wunschkonzert angesagt. Zum Abschluss gab es ein Dessert. Dann haben wir uns fürs Bett fertig gemacht und zum Schluss vom Tag wurde uns noch ein Kapitel vorgelesen.

Am Mittwoch waren wir schon früh wach, denn heute hatte Lara Geburtstag. Leider regnete es stark! So blieben wir am Vormittag im Lagerhaus, schrieben Postkarten und spielten «Stadt, Land Fluss». Am Nachmittag wanderten wir nach Rorschach. Dort durften wir ein bisschen «chrömeln». Die Zeit ging schnell vorbei und wir fuhren mit dem Appenzellerbähnli zurück. Den Rest liefen wir ins Lagerhaus und chillten dort ein bisschen. Zum Abendessen gab es Fetzelschnitten, was natürlich wie immer sehr lecker war. Dann schauten wir einen Film und gingen schliesslich in die Federn.

Am Donnerstag hat es sehr fest geregnet. Wir wären eigentlich wandern gegangen, aber das ging nicht. So haben wir einen Spielmorgen gemacht und Monopoly, Poker, Roulette, Mörderlis etc. gespielt. Auch haben wir sehr viel Tischtennis und Töggelikasten gespielt und ein Turnier daraus gemacht. Nach dem Mittagessen wanderten wir nach Heiden: Wir durften in einer Bäckerei selber einen Biber backen und der Bäcker erzählte uns einiges über diese Tradition. Am Abend hatten wir eine Disco. Wir tanzten, sangen und assen - es war sehr lustig! Dann gingen wir ins Bett.

Nach dem Aufstehen am Freitag mussten wir alles einpacken. Danach assen wir Frühstück, es hat super geschmeckt! Danach mussten wir in Gruppen das ganze Lagerhaus putzen. Auf dem Heimweg machten wir noch einen Stopp am Bodensee. Viele gingen nach dem Mittagslunch ins Wasser, auch wenn es recht frisch war. Zum Abschluss schleckten wir noch ein Glacé. Wir fuhren zurück nach Ottoberg, wo wir noch unsere Zeugnisse bekamen und uns verabschiedeten. Dann hiess es: Ab in die Sommerferien!

*Geschrieben von den Ottoberger Fünft- und Sechstklässler*innen*



Evangelische Kirchgemeinde



Evangelische Kirchgemeinde Märsätter

Ihre Kirchgemeinde am Jakobsweg

Unsere Gottesdienste

So 5. Sep, 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, anschl. Jugendgottesdienst
Fr 10. Sep, 17.30 Uhr	Jugendgottesdienst und Infonachmittag für die 4. Klasse
So 12. Sep, 9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
So 19. Sep, 9.30 Uhr	Gottesdienst zum Betttag mit dem Männerchor
So 26. Sep, 10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank mit Vorstellung der Konfirmand*innen und Suppentag
So 3. Okt, 10.00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst «Brücken bauen» mit Einsetzung von Angela Bacher-Plüss gemeinsam mit der Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswilen und unseren 4. Klässler*innen
So 10. Okt, 9.30 Uhr	Klangfülle-Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
So 17. Okt, 9.30 Uhr	Gottesdienst
So 24. Okt, 9.30 Uhr	Gottesdienst
So 31. Okt, 19.00 Uhr	Abendgottesdienst

Die Kindergottesdienste finden in der Schulzeit um 15.15 Uhr statt. Montags im Regelwiesenschulhaus und freitags im Alten Kindergarten Ottoberg.

Das Jugendtreffprogramm ist auf unserer Website ersichtlich.

Einzelheiten zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und allfällige coronabedingte, kurzfristigen Änderungen finden Sie immer aktuell auf www.evang-maerstetten.ch und auch im Facebook unter www.facebook.com/JakobswegMaerstetten/

Kindermusical: Petrus – ein ganz normaler Typ wie wir

Vom Mittwoch 20. Oktober bis am Freitag, 22. Oktober, in den Herbstferien, findet in Weinfelden ein kantonales Kinder-Sing-Projekt statt. Wir laden dazu alle Kinder ein, die sich für das Singen begeistern lassen (von Kindergarten bis 6. Klasse). Die Kinder werden nach Weinfelden begleitet und werden Lieder singen, Kostüme und Requisiten basteln, Geschichten erzählen und darstellen.

Die Anmeldungen nimmt die Jugendarbeiterin Angela Bacher-Plüss entgegen:
jugendarbeit@evang-maerstetten.ch



Chrabbeltreff Märstetten

Für alle Chrabbelkinder von 0 bis 4 Jahren (ältere Geschwister sind herzlich willkommen) in Begleitung eines Erwachsenen.

**Jeden zweiten Mittwoch von 9.00 bis 10.30 Uhr
im Saal des Kirchgemeindehauses, Kehlhofstr. 5**

Nächste Termine:

25. Aug / 8. Sep / 22. Sep / 6. Okt
3. Nov / 17. Nov / 1. Dez / 15. Dez
12. Jan 2022 / 26. Jan 2022



Es ist keine Anmeldung nötig!

Angela Bacher-Plüss, Leiterin Jugendarbeit
Tel. 071 657 15 38 jugendarbeit@evang-maerstetten.ch

Frauentreff

Ein Raum um neue Sichtweisen kennen zu lernen,
Beziehungen zu knüpfen und Gespräche zu vertiefen

17. September, 19.30 Uhr

**Das Gebet Teil 1 - Was sind die Perlen des Glaubens?
Wir tauchen ein ins Gebet mit den Perlen des Glaubens**

Pfr. Tobias Arni

Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

24. September, 19.30 Uhr

Soundnight@Church - Konzert mit Andi Weiss

Evang. Kirche Wigoltingen, Kirchstrasse 1, Wigoltingen

15. Oktober, 20.00 Uhr

**Soundnight@Church - #poetrymeetsbeats mit
Marco Michalzik & Manuel Steinhoff**

Evang. Kirche Wigoltingen, Kirchstrasse 1, Wigoltingen

29. Oktober, 19.30 Uhr

**Das Gebet Teil 2 - Was haben wir entdeckt, erlebt mit
den Perlen des Glaubens?**

Prf. Ulrich Henschel

Chileschür, Oberdorfstrasse 2A, Wigoltingen

12. November, 19.30 Uhr

**Kinonight@Church - Film «Female Pleasure»
Fünf Frauen, fünf Kulturen, eine Geschichte**

Evang. Kirche Raperswilen, Hauptstrasse, Raperswilen



Es laden ein:

die evangelischen Kirchgemeinden Märstetten und Wigoltingen-Raperswilen
Infos: www.evang-maerstetten.ch www.kirchgemeinde-wira.ch

SoundNight@Church

FR / 24.09.21 / 19:30h / Kirche Wigoltingen

mit

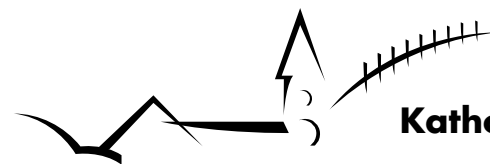
Andi Weiss



Mit dem Albumtitel „Gib alles, nur nicht auf!“ macht er sein Herzensanliegen zur Herzensbotschaft. Jeder Satz, jede Note ruft dem Zuhörer zu: „Du bist grösser als deine Angst“ und „Es ist ein Glück, dass es dich gibt.“ Damit schafft er ein Bewusstsein für die eigenen Stärken und schenkt Mut zum Leben!

freie Kollekte

präsentiert von den evang. Kirchgemeinden Märstetten und Wigoltingen-Raperswilten



Katholische Kirchgemeinde

 **Kirche St. Johannes**
begeistert

www.katholischweinfelden.ch



Pfarramt Sekretariat T 058 346 82 00
pfarramt@katholischweinfelden.ch

Ralf Wagner, Kontakt Märstetten
r.wagner@katholischweinfelden.ch

Armin Ruf, Gemeindeleiter
a.ruf@katholischweinfelden.ch

Mathäus Varughese, Leitender Priester
m.varughese@katholischweinfelden.ch

Neue Kontaktperson für Märstetten

Ralf Wagner, unser Religionspädagoge und Leiter der Katechese, hat sich bereit erklärt, ab dem neuen Schuljahr als Kontaktperson für Märstetten zur Verfügung zu stehen. Seine Hauptaufgabe wird sein, die gemeinsamen Anlässe und Anliegen zu koordinieren und Ansprechpartner für Fragen zum kirchlichen Leben in Märstetten und Ottoberg zu sein.

Beginn der Innenrestaurierung und Neugestaltung der Kirche St. Johannes in Weinfelden – Gottesdienständerungen

Am 27. September 2021 beginnen die Arbeiten in der katholischen Kirche in Weinfelden. Die Kirche wird rund ein Jahr geschlossen bleiben. In dieser Zeit finden die Gottesdienste am Wochenende im Pfarreizentrum statt und die Werktagsgottesdienste in der Friedhofkapelle. Ab dem 2. Oktober 2021 gibt es eine bedeutende Veränderung in den Gottesdienstangeboten am Wochenende. Wir feiern wieder jeden Samstag um 18.30 Uhr den Vorabendgottesdienst. Am ersten Samstag wie gewohnt in Märstetten, an den anderen Samstagen in Weinfelden. Der Pastoralraumgottesdienst wird ab dem 3. Oktober in der Kirche in Bürglen – gleichsam in der Mitte des Pastoralraums – angeboten, jeden Sonntag um 19 Uhr. Der Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr in Weinfelden bleibt.

Armin Ruf, Gemeindeleiter & Häfner-Neubauer, Präsident der Kirchenvorsteherschaft

Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

Samstag	4. September	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag	2. Oktober	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Schnuppergruppenstunden von Blauring und Jungwacht

Jeweils samstags, 4. September und 11. September 2021,
14-16 Uhr beim Pfarreizentrum

Jede Woche gestalten Leiterinnen und Leiter und ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für mehrere Altersgruppen. Unvergesslich sind jeweils auch die Lager im Sommer. Von Klein bis Gross – immer was los! Garantiert ist auch dieses Jahr für jedes Kind etwas dabei – Lassen Sie ihr Kind in einer dieser beiden Gruppenstunde die Atmosphäre unserer Jugendvereine schnuppern. Es ist ein Ort, wo man Freunde und Freundinnen fürs Leben finden kann.

Sternmarsch – Wallfahrt des Pastoralraums Thurgau Mitte nach Wertbühl

Samstag, 4. September 2021 ab Kirchplatz

15.15 Uhr: Start Wandergruppe

16.00 Uhr: Start Fahrradgruppe

17.00 Uhr: Eucharistiefeier mit allen drei Pfarreien des Pastoralraums in der Wallfahrtskapelle St. Verena, anschliessend um 18 Uhr Apéro. Der Vinzenzverein bietet zusätzlich einen Fahrdienst an. Bitte melden Sie sich dafür bis Freitag, 3. Sept. im Pfarreisekretariat.

Firmung 17+

Sonntag, 5. September, 10 Uhr (nicht öffentlich – online Teilnahme möglich)

Unsere diesjährigen Firmandinnen und Firmanden haben sich in einem gemeinsamen Start-Online-Weekend, mit diversen Gruppentreffen und regen Einzel-Gesprächen mit der Bedeutung der Firmung auseinandergesetzt. Dazu beteiligten sie sich aktiv in den Jugendgottesdiensten. Unser diesjähriger Firmspender ist Regens Agnell Rickenmann.

Kinderkleider- und Spielsachenbörse Herbst/Winter Im kath. Pfarreizentrum am 7. und 8. September 2021

Wir nehmen zeitgemässe und einwandfreie Herbst- und Winterkleider für Kinder, ab Gr. 62 bis Gr. 176 entgegen. Zudem können Sie Spielsachen, Bücher, CD und sonstige Freizeitartikel verkaufen (max. 60 Artikel pro Familie) Keine Annahme von Ski und Skischuhen. Die Artikel können zu Hause angeschrieben werden. Ab 24. August

liegen die dazu nötigen Unterlagen vor dem Sekretariat bereit. Bitte zuerst die abgeholten Nummern vom Frühling verwenden. Bei Fragen kontaktieren Sie Frau Ivana Wendel Tel 071 657 18 28.

Annahme:	Dienstag, 7. September, 15.00 - 19.00 Uhr durchgehend
Verkauf:	Mittwoch, 8. September, 14.00 - 16.00 Uhr mit Kaffeestube
Rückgabe	Mittwoch, 8. September, 19.00 - 21.00 Uhr

KAB und Kolpingfamilie Weinfelden laden ein zum Offenen Mittagstisch für Alle

Dienstags, 14. September und 12. Oktober, 12 Uhr,
kath. Pfarreizentrum Weinfelden

Das 3-Gang-Menü inklusive stillem Wasser und Kaffee kostet für Erwachsene CHF 10, Kinder ab 5 Jahren CHF 5 und bis 5 Jahre gratis. Mehr unter www.kolpingweinfelden.ch. Anmeldungen bis spätestens Sonntagabend an Walter Knill, T 071 622 86 23 oder walter.knill@bluewin.ch.

Ökum. Fiire mit de Chliine

Samstag, 18. September um 17.15 Uhr in der evangelischen Kirche Weinfelden
Samstag, 30. Oktober um 17.15 Uhr im kath. Pfarreizentrum

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag:

ökum. Gottesdienst mit Abendmahl und Kanzeltausch

Sonntag, 19. September, 10 Uhr in der evangelischen Kirche Weinfelden

Die beiden Kirchenchöre singen aus der Toggenburger Messe "Juchzed und singed" von Peter Roth.

Orgelkonzert am Bettag zur Eröffnung des Weinfelder Abendmusikzyklus 2021/22

Sonntag, 19. September um 17.15 Uhr in der Kirche St. Johannes

Die Weinfelder Organistin Eun Hye Lee spielt Orgelwerke von Schweizer Komponisten u.a. von Guy Bovet, Erich Büsser und Johann Gustav Eduard Stehle. Dies ist das letzte Konzert vor der Renovation unserer Kirche. Ungefähr ein Jahr lang wird unsere Orgel schweigen. Alle, die noch die letzten Klänge erleben möchten, sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Jugendgottesdienst FAITH – HOPE - LOVE

Samstag, 26. September 18.30 Uhr in der Kirche

Ökumenische Taizé-Abende

Sonntags, 26. September und 17. Oktober, jeweils um 19 Uhr
im kath. Pfarreizentrum

Erntedank – Familiengottesdienst und Chinderfiir als Agapefeier

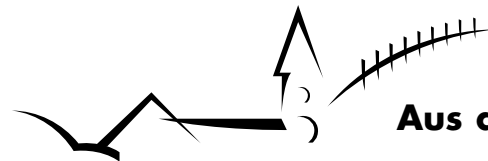
Sonntag, 24. Oktober um 10.30 Uhr im Pfarreizentrum – mit Kirchenchor

Antike Strassenlampe Hinterer Ruberbaum



An der Abzweigung Eigenweg/Hinterer Ruberbaum ist als Ersatz für eine vor zwei Jahren nicht mehr reparierbare Bogenlampe eine neue, nach traditionellem Verfahren hergestellte Strassenlampe erstellt worden. Diese passt sich sehr gut in die angrenzenden Riegelhäuser ein. Wir danken Gemeindemitarbeiter Willi Lutz und den Verantwortlichen der Gemeinde für das Realisieren dieses Vorhabens.

A.+ M. Vogel, Ottoberg



Aus den Vereinen

Herzliche Einladung zum Landfrauenzmqorge

Sonntag, 26. September 2021 ab 9.00 Uhr
Mehrzweckhalle Weitsicht in Märstetten

Gerne verwöhnen wir Sie mit hausgemachten Gebäck, frisch- und Käseplattchen, Birchermüesli, Röstli, hausgemachten Mürli und vielem mehr.

Eintritt: Erwachsene Fr. 20.00, Kinder Fr. 8.00

Wir freuen uns auf ihr Kommen!



KINDERTURNEN

Bald ist es wieder so weit und hüpfen, klettern, spielen und lachen beginnen wieder!

Wann: immer Dienstag ab 26. Okt. 2021, jeweils 16:30 bis 17:30 Uhr
bis Dienstag 24. Mai 2022 (bis zu den Pfingstferien)
Wer: Das Turnen ist für alle Kinder im kleinen und grossen Kindergarten von Märstetten und Umgebung.
Wo: Turnhalle Regelwiesen, Märstetten
Kosten: 45 Franken pro Kind
Anmeldung: Karin Werner Tel. 079 428 75 72
Barbara Ruoss Tel. 071 657 23 02

Jahresversammlung 2021 Männerchor Märstetten

Mit gut drei Monaten Verspätung konnte die Jahresversammlung des Männerchores Märstetten doch noch durchgeführt werden. Anstatt wie vorgesehen Anfang März trafen sich 15 aktive Sänger sowie unser Dirigent Jakob Dzialak am 24. Juni in der offenen Scheune bei unserem Sängerkameraden Kurt Stäheli in Amlikon.

Überschattet wurde das vergangene Vereinsjahr durch den unerwarteten Tod unseres Präsidenten Simon Schwarz, der am 11. Dezember 2020 nach kurzer und schwerer Krankheit viel zu früh von uns gehen musste. In einer Schweigeminute zu Beginn der Versammlung gedachten wir unseres geschätzten Sängerkameraden und erinnerten uns an all die schönen Stunden, die wir sowohl im Verein als auch privat mit ihm zusammen verbringen durften.

Gesangstechnisch standen sowohl das vergangene wie auch die erste Hälfte des laufenden Jahres im Zeichen der Coronapandemie. Waren Gesangsproben seit März 2020 während langer Zeit grundsätzlich verboten, so waren sie später aufgrund der auferlegten Schutzkonzepte kaum sinnvoll durchführbar. Und auch die gemütlichen «feuchten Proben» fielen während geraumer Zeit dem Lockdown zum Opfer.



Der Vorstand des Männerchores Märstetten (v.l.n.r.): Klaus Wamsler, Dominik Graf, Franz-Karl Hasler, Christof Hess und Hans Zwicky

Der einzige öffentliche Auftritt im Jahr 2020 war am Bettag, als eine kleine Formation aus acht Sängern den Gottesdienst gesanglich umrahmte. Sowohl das Chortreffen in der Weitsicht als auch das kantonale Gesangsfest in Frauenfeld mussten leider abgesagt werden. Im laufenden Jahr findet die turnusgemäss anstehende Abendunterhaltung im Herbst ebenfalls nicht statt – sowohl die Planungsunsicherheit aufgrund der Pandemie wie auch die nach über einem Jahr ohne Proben etwas eingerosteten Stimmen verunmöglichen dies leider. Hingegen wird der Männerchor – sofern erlaubt – am Bettag wie gewohnt im Gottesdienst mitwirken.

Als neuer Präsident wurde Hans Zwicky glanzvoll gewählt; er hatte das Amt bereits ad interim inne. Für den vakanten Sitz im Vorstand stellte sich Franz-Karl Hasler zur Verfügung. Auch er wurde einstimmig gewählt. Die Ehrungen für fleissigen Probenbesuch entfielen coronabedingt; hingegen darf 2.-Tenor Anton Wieland dieses Jahr vom Kantonalverband die Auszeichnung für insgesamt 50 Jahre Chorgesang entgegennehmen.

Nach gut einer Stunde wurde die in gewohnt flotter Manier durchgeführte Versammlung geschlossen und wir konnten zum gemütlichen Teil übergehen. Unser Gastgeber Kurt hatte Fleischkäse und Kartoffelgratin sowie Salat organisiert und natürlich durfte später beim Kuchenbuffet auch die legendäre Ananastorte aus der Küche seiner Mutter Trudi Stäheli nicht fehlen. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank für die Gastfreundschaft!

Der Männerchor Märstetten freut sich auf neue Stimmen in Tenor und Bass. Wir treffen uns jeweils am Donnerstagabend um 20:15 Uhr im Kirchgemeindehaus Märstetten. Melden Sie sich ungeniert bei Hans Zwicky (078 823 24 88) oder Dominik Graf (079 426 14 71). Am 9. September 2021 findet für alle interessierten Hobbysänger ein offenes Singen mit anschliessendem gemütlichem Apéro statt.

Dominik Graf, Aktuar Männerchor Märstetten

Turnfahrt in den Jura am 12. und 13. Juni

19 reisehungrige Turnerinnen versammeln sich um 7.20 Uhr beim Bahnhof in Weinfelden, alle schön brav mit Maske ausgerüstet. Mit dem Zug fahren wir über Basel nach Saint-Ursanne. Unterwegs gibt's schon die erste Stärkung, Vitamin C in flüssiger Form und ein feines Gipfeli. Danke S.D. aus W.!

Bei herrlichem Sommerwetter starten wir unsere Wanderung in Saint-Ursanne. Dem Doubs entlang wandert es sich bestens! Die Landschaft präsentiert sich abwechslungsreich: wir schlendern durch den mystischen Wald, vorbei an blühenden Wiesen, über Stock und Stein, es ist einfach herrlich! Langsam macht sich der Hunger bemerkbar und ein hübsches Plätzchen lädt zum Rasten ein. «Oh, du Schreck, wo ist mein Zmittag? Nein, das kann nicht wahr sein, er liegt zuhause im Kühlschrank!» Alle denken, dass M. aus M. einen Scherz macht, aber nein, es ist leider wahr. Wir sind ja eine soziale Truppe, also wird geteilt und alle werden satt. Zum Trost verteilt K.G. allen einen Schluck Absinth, der für vieles gut ist, auch für Schreckmomente. Frisch gestärkt marschieren wir weiter dem Doubs entlang Richtung Soubey. Wir glauben, dass wir unsere Wandergeschwindigkeit etwas erhöhen müssen, denn das Postauto, das wir in dieser Ortschaft erreichen wollen, fährt nur einmal am Tag! Da wir eine sehr sportliche Truppe sind, erreichen wir Soubey viel zu früh und gönnen uns im Dorfstaurant einen kühlen Schluck. Pünktlich besteigen wir das Postauto, das uns zum Sporthotel Cristal nach Saignelégier chauffiert. Dort beziehen wir unsere Zweierzimmer. Für den Apéro treffen wir uns auf der Terrasse des Hotels. Nach einem sehr feinen Znacht mit Dessert ist schon bald Nachtruhe angesagt.

Am nächsten Morgen erwartet uns Turnerinnen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Frisch gestärkt, bei herrlichem Sonnenschein, treffen wir uns vor dem Hotel, und unsere Reise durch den Jura geht weiter. Unser nächstes Ziel ist der Étang de la Gruère, ein wunderschöner gestauter Moorsee in einem Naturschutzgebiet. Am See treffen wir auf eine Einbahntafel- ah, alles klar: Coronamassnahmen! Wir halten uns an die Regeln und wandern in vorgeschriebener Richtung um den See. Nun befinden wir uns wirklich in einer traumhaft schönen Umgebung! Vorbei an idyllischen Plätzchen führt uns der Weg zum Picknickplatz. Genüsslich plündern wir unsere Rucksäcke und verspeisen den Zmittag. Weiter geht's- zum Glück sind unsere Rucksäcke nicht mehr so schwer! Wir wandern an Herden von Kühen und Pferden vorbei, die friedlich grasend den Auslauf geniessen. In flottem Tempo marschieren wir zum Bahnhof in Les Breuleux. Dort steigen wir in den Zug nach Biel. Ein Glace und ein Kaffee stärken uns für die Heimfahrt nach Weinfelden. In Zürich steigen wir um, und schon bald sind wir zuhause. Etwas müde, aber glücklich, verabschieden wir uns coronakonform von unseren Turnerinnen.

Ein riesengrosses Dankeschön an unsere drei Reiseleiterinnen Kathrin, Anita und Karin! Wir haben wieder eine wunderschöne Region der Schweiz kennengelernt!

Äs isch aifach numä schöö gsi!

Irene Wyser



Die Sommerferien sind vorbei und unsere Dachboden-Brocki ist wieder geöffnet.

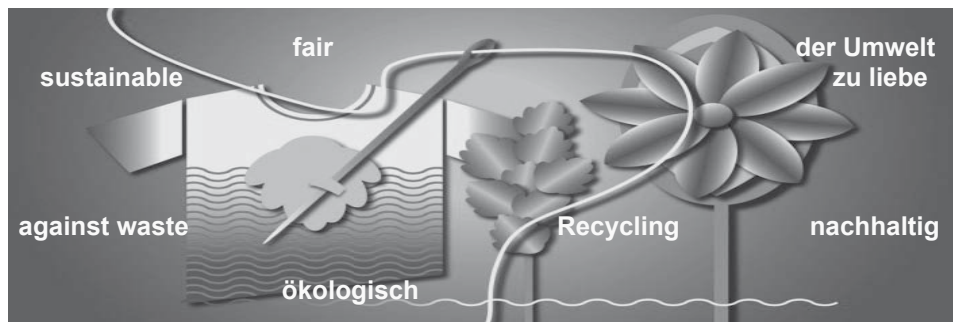
Öffnungszeiten: Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Wir suchen weiterhin Geschirr, Glaswaren, Modeschmuck und Spielsachen etc. Vielen Dank für die Benutzung unserer Altkleider-Container. Der gesamte Reinerlös wird für wohltätige Zwecke gespendet.

Kontakttelefon: 071 6571373 Jacqueline Narbel
071 6571830 Annalise Schenker

Brocki-Team, Frauenverein Märstetten

Kleider- und Spielzeugbörse



**Dienstag, 14. September 2021
im Kirchgemeindehaus Märstetten
mit Kaffeestube**

Wir übernehmen und verkaufen gut erhaltene und saubere Herbst- und Winterkleider Größe 62 bis 176 (max. 80 Teile pro Kundin). Gefragt sind auch Spielsachen, Bücher, Freizeitartikel, Computerspiele, DVD etc. Vom Verkaufserlös werden 30 % zugunsten des Frauenvereins in Abzug gebracht. Dieser Abzug wird wohlätigen Organisationen gespendet. Herzlichen Dank!

**Annahme:
Dienstag, 14. September 2021 09.00 – 11.00 Uhr**

Damit Wartezeiten vermieden werden können, dürfen die Artikel bereits zu Hause angeschrieben werden. Für weiteres Vorgehen oder Fragen (M.Breu) 071 657 13 52 oder (S. Albrecht) 071 622 58 21

**Verkauf:
Dienstag, 14. September 2021 15.00 – 16.00 Uhr**

**Rückgabe / Auszahlung:
Am Verkaufstag zwischen 17.30 – 18.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!



SPITEX-News

Wir gratulieren: Francesca Schläpfer zum Abschluss Ihrer Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ in unserem Betrieb.

Wir heissen willkommen: Tanja Erb; Auszubildende FaGe
Sandra Schorta; verkürzte Ausbildung FaGe

Wechsel Finanzen/Administration:
Zdenka Venzin verlässt uns per 30.9.2021, um eine neue Herausforderung im Spitexbereich anzunehmen. Die Nachfolge ist bereits ab 1.9.2021 geregelt:
Herzlich willkommen Ramona Debrunner; 30% Buchhalterin
Herzlich willkommen Karin Bächtold; 40% Sachbearbeiterin Administration

Herzlichen Dank für die Spenden

zum Andenken an die Verstorbenen:

- Elsbeth Jakob-Keller, Frittschen
- Susi Tschann-Schaltegger, Amlikon-Bissegg

Unsere weiteren Dienstleistungen

Mahlzeitendienst: vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert, Mo – Sa oder an einzelnen Tagen

Anmeldung: **Judith Rothen, Tel 078 731 59 10** oder
E-Mail: mahlzeitendienst@spitex-tsr.ch

Rotkreuzfahrdienst: für Arzt- oder Therapiebesuche
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus

Anmeldung: **Ursula Gremlich, Tel 071 657 18 11** oder
E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

Ihre Spitex Thur-Seerücken

SCHLUSSGEDANKE

In einer Welt, in der alle Masken tragen, ist es ein Geschenk eine Seele zu sein.

(Steve Santana)

Herzliche Einladung zum Vortrag

Spagyrik Reinste Naturkraft für die Gesundheit

Mittwoch, 1. September 2021 um 19:30 Uhr
Saal, Kirchgemeindehaus Märstetten, Kehlhofstrasse 5

Herr Dominik Engeli referiert über Grundlegendes und die Anwendungsbereiche dieser ganzheitlichen Naturheilmethode.



Wir freuen uns auf einen lehrreichen, interessanten Abend und hoffen Sie begrüßen zu dürfen.

Dominik Engeli, Drogist und Homöopath
Samariterverein Märstetten und Umgebung

Muki-Vaki-Turnen

rugele – chugele – springe – spiele – lache
juhui, s Muki – Vaki – Turne fangt wieder a



Alle Kinder, welche vor Ende März 2019 geboren wurden, sind herzlich eingeladen mit Mami, Papi oder ... zu kommen.

Ab dem 28. Oktober 2021 bis zu den Pfingsten turnen wir jeweils am Donnerstag von 9.00 – 10.00 Uhr in der Turnhalle Weitsicht in Märstetten

Anmelden bis spätestens 9. Oktober 2021

bei Susanne Stähli 077 418 63 04 oder 071 657 29 49

Wir freuen uns jetzt schon auf euch!

die Muki- Vaki-Leiterinnen Sonja Bär und Susanne Stähli

Für kleinere Geschwister können wir eine Kinderhüte anbieten.
Ab Jan 2022 beginnt s'Muki für Kinder vom April und Mai 2019

23. Faustball-Turnier Männerriege Märstetten 10.7.2021

Die Männerriege Sonterswil gewinnt das Faustball-Turnier und der TV Märstetten 3 ist Sieger im Volleyball-Turnier.

Nach der langen Regenperiode zeigt sich jetzt strahlendes und perfektes Turnierwetter und die Corona-Massnahmen wurden auch rechtzeitig gelockert. Nachdem das Turnier im letzten Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden konnte, sind wir sehr froh, dass es dieses Jahr klappt. So fand das 23. Faustball-Turnier auf der Sportanlage der Sekundarschule «Weitsicht» statt. Sechs Faustball-Mannschaften und fünf Volleyball-Mixed-Mannschaften kämpften um Punkte und den Sieg. Dies sind zwar weniger Anmeldungen als in früheren Jahren, doch die vielen Dorfmannschaften ermöglichten ein tolles Turnier. Die Festwirtschaft verwöhnte Spieler und Turniergeäste mit den legendären Fisch-Chnusperli (es soll Mannschaften geben, die nur deswegen am Turnier teilnehmen...). Grillwürste und ein Dessertbuffet rundeten das Angebot ab.

Faustball – Die MR Sonterswil rangierte sich auf dem 1. Platz, gefolgt von der MR Bürglen Sen. auf dem 2. Rang. **Volleyball** « Der Sieger des Volleyballturniers heisst TV Märstetten 3. Auf dem zweiten Platz findet sich Güttingen Mixed.

Alle Mannschaften durften als Preis eine Speckseite oder einen Salami auswählen. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an den Sponsor, alle Spieler, Gäste, Organisatoren und Helfer.

Ranglisten und Punktstand:

Faustball:

1. MR Sonterswil (10 Punkte)
2. MR Bürglen Sen. (6)
3. TV Märstetten 1 (5)
4. MR Sulgen Sen. (5)
5. MR Märwil (4)
6. MR Zihlschlacht Sen. (0)

Volleyball:

1. TV Märstetten 3 (7)
2. Güttingen Mixed (7)
3. Vollebärenbande (4)
4. TV Märstetten 4 (2)
5. TV Märstetten 2 (0)

Bilder zum Turnier finden Sie auf unserer Homepage:
www.maennerriegemaerstetten.ch

Heinz Schläpfer

FitGym/Turnen in Märstetten

In unseren Turnstunden kommen weder das Krafttraining, das Gleichgewicht noch die Ausdauer und die Spiele zu kurz. Spielerisch und abwechslungsreich trainieren Sie Ihren gesamten Körper, so dass Sie weiterhin mit beiden Beinen fest im Leben stehen. All unsere Turnstunden werden von qualifizierten Fachpersonen absolviert. Es ist immer der richtige Zeitpunkt, in unsere Gruppen einzusteigen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Überzeugen Sie sich bei einer unverbindlichen Schnupperstunde. Kosten pro Turnstunde: CHF 8.00 mit Sportabo. Jeweils freitags, 15.30 bis 16.30 Uhr in der Turnhalle Regewiesen, Märstetten. Auskunft und Anmeldung bei Ingrid Bissegger: 052 763 16 49.

Pro Senectute Thurgau Herbstsammlung 2021 Weil's zuhause am schönsten ist

Zuhause fühlen wir uns wohl und aufgehoben. Viele ältere Menschen wünschen sich daher, so lange wie möglich eigenständig zuhause leben zu können. Pro Senectute TG unterstützt mit ihren Angeboten die ältere Bevölkerung in ihrem Zuhause und bei dem Wunsch, ihre Selbständigkeit zu bewahren. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie, dass die Angebote weiter aufrechterhalten werden können.



Die diesjährige Herbstsammlung findet vom 20.09.-30.10.2021 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Jeder gespendete Franken wird für ältere Menschen im Thurgau eingesetzt. Herzlichen Dank. Spendenkonto: CH95 0078 4102 0013 3910 2 / www.tg.prosenectute.ch/spenden

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Unno dazumal

Die 1. bis 3. Klasse von Frl. Lisette Brugger
im Jahr 1936



Vordere Reihe (v.l.): Rosmarie Deutsch, Ida Bäckli, Kelly Schuppli, Willi Sutter, Hans Moor.

Zweite Reihe (v.l.): Rosmarie Schneider, Breni Spring, Paul Forster, Ruedi Schneider, Breni Voltshäuser, Hans Weber.

Dritte Reihe (v.l.): Klärli Stettler, Hanneli Forster, Visi Junker, Bethli Weber.

Vierte Reihe (v.l.): Ernst Forster, Lehrerin Lisette Brugger

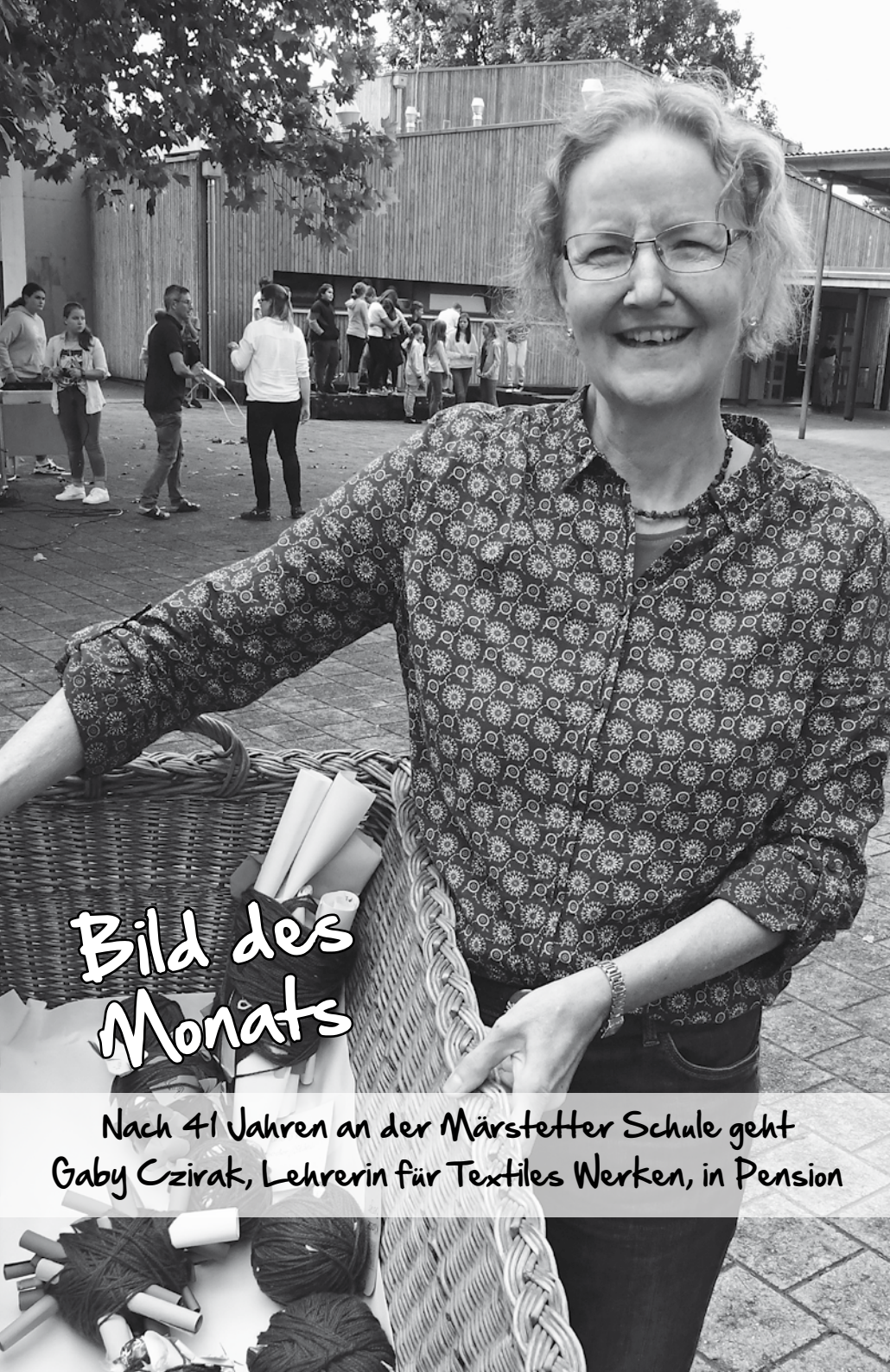
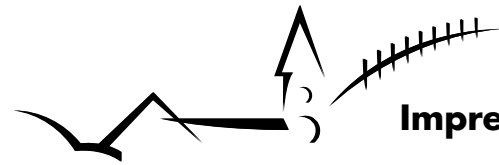


Bild des Monats

Nach 41 Jahren an der Märstetter Schule geht Gaby Czirik, Lehrerin für Textiles Werken, in Pension



Impressum

Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Märstetten, Postfach 17, 8560 Märstetten
Telefon 071 658 60 00, www.maerstetten.ch, E-Mail info@maerstetten.ch

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen von zu langen Beiträgen vor.

Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website www.mitten-im-thurgau.ch zur Verfügung!

Redaktionsschluss

Mittwoch,	06.10.2021	Nummer 182	Für November und Dezember 2021
Montag,	22.11.2021	Nummer 183	Für Januar und Februar 2022

Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten
Telefon 071 659 01 59, E-Mail info@fmsdruck.ch
gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Entsorgungskalender 2021

September 2021

Montag, 06.09.2021 Grüntour (ohne Häckseldienst)

Mittwoch, 08.09.2021 Altpapiersammlung
Ab 07.30 Uhr in **Ottoberg und Feldhof**

Montag, 20.09.2021 Grüntour (ohne Häckseldienst)
Ab 06.30 Uhr

Oktober 2021

Montag, 04.10.2021 Grün- und Häckseltour
Ab 06.30 Uhr

Montag, 18.10.2021 Grün- und Häckseltour
Ab 06.30 Uhr

Freitag und Samstag Altpapiersammlung Märstetten
29. und 30.10.2021

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen!

Von der Altpapiersammlung mitgenommen werden:

Zeitungen, Bücherseiten ohne Rücken, Computerlisten, Fotokopien, Hefte/Illustrierte, Korrespondenzpapier, Notizpapier, Prospekte / Zeitungsbeilagen, Recyclingpapier, Telefonbücher, Broschüren, Kataloge, Couverts

Von der Altpapiersammlung NICHT mitgenommen werden:

Beschichtetes Geschenkpapier, Blumenpapier, Etiketten, Filterpapier, Fototaschen, Haushaltspapier, Kohlepapier, Papierservietten / Papiertaschentücher, Papiertischtücher, Papierwindeln, Teerpapier, Biskuitverpackungen, Futtermittelsäcke, Kaffee- und Teebeutel, Milch- und Fruchtsaftverpackungen, Suppenbeutel, Tiefkühlverpackungen (beschichtet, laminiert), Tragtaschen (nassfest), Waschmitteltrommel, Zementsäcke.



Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli
Arzt für allgemeine Medizin FMH

Telefon 071 657 15 15

Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Berufsbeistandschaft Region Märstetten	058 346 02 90
Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden	058 345 14 70
Betreibungsamt Bezirk Weinfelden	058 345 79 00
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung	071 626 04 54
Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Suchtberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant,	
Hanspeter Wasserfallen, Wigoltingen	052 202 86 89
Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden	058 345 78 90
Jagdaufseher, Kurt Gremlich, Raperswil	052 763 33 39
Mieterschutz	0900 24 24 24
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Thurgau Ost, Amriswil	058 345 16 45
Einwohnerdienste Weinfelden	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	058 346 82 00
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten
Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

